

**Anzeigen:**  
Die 11stellige Anzeigens- oder deren Raum 10 Wg., für aus-  
wärts 15 Wg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachsch.  
Belohnung 20 Wg., für auswärts 30 Wg. Belohnungsbüro  
per Tag 10 Wg. 4...  
Verantwortl. Red. Nr. 199.

**Wiesbadener**

# General Anzeiger

mit Beilage

**Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.**

**Vier Freibeilagen:**

1. Unterhaltungs-Blatt „Freizeiten“, 2. Wöchentlich: „Der Landwirt“, 3. „Der Arbeiter“ und die Wochenschriften „Bessere Arbeiter“.

**Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.**

Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt  
Emil Sommer in Wiesbaden.

**Anzeigen-Annahme**

für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geordneten Auskattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten vorgedruckten Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 290.

Donnerstag, den 12. Dezember 1907.

22. Jahrgang.

## Der leere Ministertisch.

Aus dem Reichstage schreibt man uns:

Es ist merkwürdig, sobald nicht-Heer- oder Flotten-  
ragen oder sozialpolitische Gesetze und Entwürfe vom grü-  
nen Tisch vorliegen, sieht's am Ministertisch des Reichs-  
tages aus, wie im Weltall vor dem ersten Schöpfungstage:  
Nicht und leer. Es macht einen peinlichen Eindruck, zu  
sehen, wie die Plätze für die Minister und Bundesratsbe-  
vollmächtigten wie abgesetzt erscheinen und wie man es gar  
nicht für notwendig erachtet, zuzuhören, welche Vorschläge  
namentlich im Saale von den Rednern aller Parteien gemacht  
werden. Im Reichstage hat jetzt eine zweitägige Debatte  
über tief einschneidende Fragen stattgefunden, welche das  
Handwerk und den gewerblichen Mittelstand aufs innigste  
berühren. In allen Parteien ist man nachgerade zu der  
Erkenntnis gekommen — mit Ausnahme natürlich der So-  
zialdemokratie — daß bisher für den Mittelstand entweder  
zu wenig oder nach dem bekannten Bürokratismuschema zu  
viel geschehen ist. Eins ist so schlimm wie das andere.  
Denn wird ihm durch ersteres der Schutz gegen die Ueber-  
macht des Großkapitals versagt, so wird ihm durch letzteres  
das Leben auch recht schwer gemacht: Die Grüne-Tisch-  
Beisitzer, die sich in Paragrafen, Verfügungen und Ver-  
ordnungen ergeht, ist meist nicht dazu angetan, dem Hand-  
werker und Geschäftsmann sein mühevolltes Dasein zu er-  
leichtern.

Und so beriet man am Freitag und Samstag voriger  
Woche, wie diesem zu wenig oder zu viel abgeholfen sei;  
wie man die Lasten, die auf Handwerk und Gewerbe ruhen,  
erleichtern könne, wie man die Großbetriebe zu den  
Hilfen, die heute fast ausschließlich dem Handwerk aufge-  
bürdet sind, heranziehen könnte, wie man die kleineren  
Erzeugnisse gegen die Unlauterkeit im Handel  
und Wandel und gegen beherrschende Schifanten  
schützen könne etc. Das und noch mehr war  
der Gegenstand zweier Beratungstage und man wird zuge-  
ben müssen, daß von den Rednern zwar manche Einfich-  
theit und Aftersichtigkeit, aber auch manch' kluges, be-  
herzigenswertes Wort gesprochen wurde.

Nun betonen die Kommissare der Regierung bei jeder  
Handwerker- und Gewerbeberatung, daß die Herren Minister  
den Bestrebungen der jeweils Versammelten ein reges In-  
teresse und auch das bekannte warme Herz entgegenbrin-  
gen. Wenn's aber darauf ankommt, derartige schöne Worte  
auch in die Tat umzusetzen, dann versagen sämtliche In-  
teressen vom jüngsten Geheimrat bis zum obersten Ressort-  
chef. Wir gehen gar nicht so weit, daß wir verlangen, die  
Regierung solle sich nunmehr in Gegenentwürfen, Vorlagen  
und Robellen zur Gewerbeordnung, zum Handwerkerge-  
setz, etc. überstürzen. Im Gegenteil. Denn wenn irgendwo,  
so ist hier der Grundfals: „Eile mit Weile“ am Platze, weil

die Erfahrung gelehrt hat, daß gerade auf dem Gebiete der  
Mittelstandspolitik durch Gelegenheitsgesetze mehr verfahren  
als gut gemacht würde. Aber das mindeste, was  
das steuerzahlende Volk verlangen kann, ist das, daß die  
Herren Vertreter und ihre Minister wenigstens anwe-  
send sind, wenn solche Debatten im Reichstage stattfinden.  
Glauben denn die Herrschaften die Weisheit derart mit  
Röfeln gegessen zu haben, daß sie solche Beratungen ent-



**Der neue Roman im „Wiesbadener General-“**

**„Späte Rache (Sherlock Holmes)“**

(einzig berechnete Uebersetzung der berühmten Original-  
Sherlock-Holmes-Romane Conan Doyle) findet im Pu-  
blikum ganz überraschend über alles Erwarten  
große Nachfrage. — Neu hinzutretende Abonnenten  
erhalten die schon veröffentlichten ersten Kapitel dieses  
sensationalen Roman-Neuwerkes sofort nachge-  
liefert. Bestellungen werden täglich angenommen.

Probe-Illustration aus dem Roman des „Wiesbadener  
General-Anzeiger“.



Sherlock Holmes auf der Spur eines Verbrechens.



behren können? Galtten sie sich und ihr Ziel für zu schwach  
dazu, aus solchen Debatten Anregungen und Belehrungen  
mitzunehmen? Oder meinen sie, daß es völlig genügt, an-  
wesend zu sein, wenn es sich darum handelt, daß sie ihr Ge-  
halt bewilligt bekommen oder Vorschläge der Regierung zu  
vertreten haben? Warum können sie dann Rede und Ant-  
wort stehen? Und wenn sie sich auch wirklich auf den ho-  
hen Rothurn absolutesten Vorkommens stellen, erfordert  
es dann nicht wenigstens das Anstands- und Taktgefühl,

zur Stelle zu sein und wenigstens einigermaßen den De-  
batten im Hause Aufmerksamkeit zu schenken und vielleicht  
hie und da einmal selber in die Diskussion einzugreifen?

Der gelegentliche Besuch eines Handwerkerkongresses  
durch einen Bundesratsbevollmächtigten genügt nicht. Die  
Handwerker haben den Eindruck, daß die Regie-  
rungsvertreter kein richtiges Verständnis für die Handwerker-  
forderungen und Bedürfnisse haben. Der sogenannte grü-  
ne Tisch erfreut sich bei den Handwerkern keiner besonderen  
Sympathie. Es müssen Spezialärzte eingreifen, die auf  
Grund eigener Erfahrung zu operieren und zu heilen in-  
stande sind. Es ist höchst bedauerlich, daß bei allen diesen  
Fragen niemals ein Herr der Reichsregierung zugegen ist.  
Ich möchte die Herren dringend bitten, im Strudel der  
großen politischen Fragen die Notstände der Erwerbskreise  
nicht zu vergessen. Der liberale Abgeordnete Koblitz war  
es, der diese Worte an den leeren Ministertisch richtete und  
seine Worte fanden im ganzen Hause Widerhall. Gerade  
in konstitutionell regierten Staaten sollen die Minister die  
Diener des Volkes sein, und sich alle Mühe geben,  
ihrem Namen Ehre zu machen. Was nützen aber alle gut-  
gemeinten Reden und Vorschläge, was die einseitige Mit-  
telstandsfrage aller bürgerlichen Parteien, wie sie sich bei  
den leeren Debatten so erfreulich dokumentierte, wenn die  
Herren von der Regierung nicht daran teilnehmen? War-  
um möge uns nicht glauben machen, daß es für sie ja genüge,  
wenn sie nachträglich, vielleicht bei einer Tasse Kaffee oder  
bei einer guten Zigarre, die stenographischen Berichte  
durcschauen. Wer keine Zeit übrig hat für das gesprochene  
Wort, wird für das gedruckte erst recht keine finden. Und  
darauf kommt es schließlich auch nicht an. Aber es liegt  
dem Handwerk und Gewerbe daran, zu hören, wie sich die  
Regierung zu seinen Vorschlägen stellt und in Rede und  
Gegenrede eine Meinungsäußerung herbeizuführen sucht,  
die befruchtend auf die Arbeit der Regierung wirken soll.  
Dazu ist doch der Reichstag da!

Es war die erste größere Gelegenheit, wo die Regie-  
rung ihr so oft betontes „warmes Herz“ beweisen konnte.  
Diese erste Gelegenheit ist unbenutzt vorübergegangen,  
ohne daß auch nur ein Mann am Ministertisch erschienen  
wäre und Interesse gezeigt hätte. Der neue Staatssekre-  
tär des Innern wird sich große Mühe geben müssen, um  
diesen Fehler auch nur einigermaßen wieder gut zu  
machen!

## Der neue Leiter der Reichsbank.

Gleich noch ist der neue Präsident der Reichsbank,  
Herr Hagenstein, der jetzt im 52. Lebensjahre steht, ur-  
sprünglich Jurist gewesen, und zwar fungierte er in Arn-  
walde als Amtsrichter. Durch Miquel wurde er in das  
Finanzministerium berufen, wo er längere Zeit hindurch

## Kleines Feuilleton.

Bei acht Prozent Diskont. Caliban singt im „Tog“:

Näbel mit dem roten Nieder,  
Gib mir meinen Taler wieder!  
Denn dies ist die Offensende,  
Die wir freilich selbst gewollt:  
Weil kein Silbergeld im Lande,  
Ist das Gold davon getollt.  
Taler, Taler, du mußt wandern,  
Und wir pumpen Gold von andern!  
Wais im goldenen Währungsplan,  
Hochgeehrte Hochfinanz,  
Näbel mit dem roten Nieder,  
Gib mir meinen Taler wieder!

Wie groß ist ein Tropfen. — Nach einer interessanten Mit-  
teilung des „Buch für Alle“ ist ein Wassertropfen von ge-  
wöhnlicher Temperatur genau der zwanzigste Teil eines Kubik-  
zentrums. Ein Liter Wasser enthält also genau 20.000  
Tropfen. Je schwerer eine Flüssigkeit ist, desto kleiner wird  
der Tropfen, desto mehr Tropfen geben also 1 Kubikzentri-  
meter. Gleich schwer wie Wasser ist Salzsäure, es geben also  
auch 20.000 Tropfen Salzsäure auf ein Liter. Schwerer 12  
fachen Salpetersäure, deren Tropfen mithin kleiner sind, so daß  
20.000 auf ein Liter gehen. Essigsäuretropfen nehmen nur noch  
den 28. Teil eines Kubikzentrums ein Mehr als doppelt so  
klein als Wassertropfen sind Öltröpfchen. Ein Liter Nixmusöl  
enthält 44.000 und ein Liter Olivenöl gar 47.000 Tropfen. Ein  
Liter Terpentin läßt sich erst durch 55.000 Tropfen entleeren.  
Dreimal so klein aber als Wassertropfen sind die Tropfen des  
Alkohols und sogar viermal so klein die des Äthers. Ein Liter  
Alkohol zählt 62.000 und ein Liter Äther gar 83.000 Tropfen.

Was man sich von König Oskar erzählt. Als ständiger  
Besucher der Schulen in seinem Lande, für die er das größte  
Interesse hegte, kam der alte König von Schweden auch in eine  
Wachschule, und er begann bald selbst zu examinieren.  
Wann Ihr mir wohl die Namen der großen Könige von

Schweden nennen?“ fragte er die Kleinen. „Gustav Adolf“,  
antwortete die eine, „Karl 12.“ eine andere, und — „Oskar 2.“,  
plagte da plötzlich ein kleines Mädchen eifrig heraus. Der Kö-  
nig war darüber sehr belustigt und forderte die Kinderin keine  
Ruhmes nun auf, eine der großen Taten seiner Regierung zu  
nennen. Das Kind wurde ganz rot, juchzte, sammelte verlegen  
ein paar unverständliche Worte und brach schließlich in Tränen  
aus. „Ich weiß keine.“ Da strich der König lächelnd dem  
Mädchen übers Haar und sagte in seiner gütigen Art: „Weine  
nicht, liebes Kind, ich weiß auch keine.“ — Als ihm einst in  
Christiania von einer Anzahl Gesangsvereine ein Ständchen ge-  
bracht wurde, da verlangte er, wie erzählt wird, mit lauter  
Stimme vom Balkon herabzrufend, man solle eins der schönsten  
Gedichte Björnsens singen, das eine starke republikanische  
Tendenz und eine heisse patriotische Empfindung hat und mit  
einer leidenschaftlich erregenden Musik vertont ist. Und als  
dann auf dem weiten Platz vor dem Palais aus tausend Reihen  
ein Lied erscholl, da merkte man, daß der König nicht nur zu-  
hörte, sondern mit seiner lauten und vollen Stimme auch in  
den Gesang eingesungen war, und tosender Beifall lohnte ihn  
für die vorurteilslose Huldigung an dem nationalen Dichter.  
Dah er deshalb freilich doch kein unbedingter Republikaner ge-  
worden ist, zeigt eine wichtige Bemerkung, die er im Jahre 1897  
machte, als er bei dem internationalen Presse-Kongress alle Ver-  
treter der ausländischen Presse persönlich begrüßte. Einer der  
französischen Deputierten fragte ihn, ob „Seine Majestät nicht  
über dieses Eindringen von Republikanern an seinem Hofe be-  
stürzt sei?“ worauf er feierlich erwiderte: „Keineswegs, ich  
liebe die Republikaner sehr — in andern Ländern. In meinem  
Land bin ich allerdings Royalist.“

Friedrich Humor. Adolf Koblitz hat in einem Buche „Fried-  
rich der Große als Humorist“ (Leipzig, bei O. Graßauer) eine  
Anzahl Briefe, Satiren, die beiden dem König zugeschrie-  
benen Komödien und die besten Aussprüche des Alten von Con-  
solation zusammengestellt. Ganz besonders ähnt war kein Spott  
gegen die Geistlichen. Folgende Proben mögen das erläutern:  
Die Regimentschefs hatten die Befugnis, die erledigten Feld-  
predigerstellen nach eigener Wahl zu besetzen, sofern nur der

Gewählte ein Predigeramtsgesamten bestanden hatte. Der Feld-  
predigt Ketschke trug bei dem König darauf an, daß nur ihm die  
Besetzung solcher Stellen überlassen sein möchte, weil er es für  
besser und schicklicher erachte, als wenn dies von Regiments-  
chefs abhängt. Friedrich schrieb unter die Eingabe: „Sein Reich  
ist nicht von dieser Welt.“

Ein Prediger, der ein Buch über die Sünde wider den Het-  
ligen Geist geschrieben, landte es an den König, in der Erwartung,  
ein Reiches besonderer Anerkennung zu erhalten. Friedrich  
durchblätterte die Schrift, las darin auch einige Stellen und  
schrieb dann an den Rand der Eingabe:

„Seine Sünde wider den Heiligen Geist habe ich erhalten  
und bitte Gott, daß er Eueren Verstand in seine gnädige Obhut  
nehmen möge.“

Auch mit den Frauen verfuhr er nicht immer glimpflich:  
Einst belagerte sich beim Monarchen eine Frau v. Sch., daß  
sie von ihrem Manne grob und unhöflich behandelt würde. Er  
erwiderte:

„Das geht mich nichts an.“

„Bestig fuhr die Dame fort:

„Aber er schmäht auch Eure Majestät.“

„Das geht Sie nichts an“, entgegnete der König.

Etwas Humor vom Auslande. Mutter (ihren kleinen Sohn  
aus der Speisekammer jagend): „Wie oft hab ich Dir gesagt,  
daß Du keine Äpfel fortnehmen sollst!“ — Der kleine Tommy:  
„Ich tu' es jetzt auch ganz gewiß nicht wieder, Mutter!“ —  
Mutter: „Das ist brav von Dir.“ — Der kleine Tommy: „Es  
sind jetzt auch gar keine Äpfel mehr da.“ — Dienstmädchen:  
„Ach, Madam, würden Sie mir einen Gefallen tun?“ — Haus-  
frau: „Ja, was wollen Sie denn?“ — Dienstmädchen: „Ich  
möchte Sie bitten, meinen Bräutigam so lange zu unterhalten,  
bis ich mich umgezogen habe.“ — Mrs. Simpson: „Berstehen  
Sie sich gut mit Ihren Nachbarn?“ — Mrs. Quarrel: „O, die  
mögen mich zu gern leiden! Als ich ihnen sagte, ich müßte hier  
fortziehen, hätte aber momentan kein Geld zum Umzug, bot mir  
jeder von ihnen bereitwillig an, die Kosten dafür zu tragen.“



als Geheimer Oberfinanzrat tätig war. Seit dem 1. April 1900 ist er Präsident der Seehandlung.

Die industriellen Engagements der Seehandlung, die dem preussischen Staate im allgemeinen wenig Freude bereitet haben, fand Hohenstein bei seinem Amtsantritt bereits vor. Er ist also für die Mißerfolge auf diesem Gebiete nicht oder doch nur in begrenztem Maße verantwortlich zu machen.

Der privaten Bankwelt ist unter der Herrschaft des Präsidenten Hohenstein durch die Seehandlung eine ziemlich scharfe Konkurrenz erwachsen, indem besonders die Kommunalbehörden und Sparkassen angeregt wurden, ihre Geldgeschäfte möglichst mit der Seehandlung zu machen. So unerwünscht das für die Gewerbetreibenden war, so kann die Regsamkeit, die Hohenstein in dieser Hinsicht als Präsident der Seehandlung entfaltet, ihm nicht zum Vorwurf gemacht werden.



Reichsbankpräsident Hohenstein.

Als Reichsbankpräsident wird freilich Herr Hohenstein jede auf eine Einschränkung des auf privater Initiative und Taftkraft beruhenden geschäftlichen Verkehrs hinielende Maßregel zu vermeiden haben, wie überhaupt kein besserer Wunsch ausgesprochen werden kann, als der, daß Herr Hohenstein sich die Politik seiner Vorgänger zur Richtschnur nehmen möge. Daß dies im wesentlichen geschehen wird, und daß besonders Herr Hohenstein nicht für agrarische Versuche zu haben sein wird, davon sind die, die den neuen Reichsbankpräsidenten genau zu kennen erklären, überzeugt. Er gilt als ein offener Charakter, und es wird besonders seine rasche Auffassungsgabe gerühmt. Man hat das Vertrauen zu dem neuen Präsidenten, daß er ein würdiger Nachfolger des Präsidenten Dr. Koch sein wird.

Präsident Koch vollendete im September sein vierundfünfzigstes Lebensjahr. Aus Kochs Tätigkeit für die innere Organisation der Reichsbank sei hier nur der Sched, Giro- und Abrechnungsverkehr erwähnt, um dessen Ausgestaltung sich Koch ganz besonders verdient gemacht, und wenn jetzt endlich der Schedverkehr auf eine gesicherte rechtliche Basis gestellt wird, so ist das nicht zum geringsten Teil dem bisherigen Präsidenten der Reichsbank zu verdanken.

Obgleich in offizieller Form voraus angekündigt ist, daß Herr Hohenstein der Nachfolger Kochs werden wird, will man wissen, es sei nicht ausgeschlossen, daß die Wahl doch noch auf den Vizepräsidenten der Reichsbank, Herrn von Glasenapp, fallen könnte.

## Politische Tages-Übersicht.

• Wiesbaden, 11. Dezember.

Stimmungsbild aus dem Reichstage.

Von unserem A-Korrespondenten.

Der Kronprinz in der Loge. — Vereinsgesetz-Entwurf. — Ein hitziger Pole. — Müller-Meinungen als Spötter. — Weisnachsisten.

Der Kronprinz, der heute von der Hofloge aus der Debatte um das Vereinsgesetz zuhörte, wird wohl etwas enttäuscht gewesen sein. Denn er sah ein mäßig belebtes Haus und hörte auch meist mäßige Reden. Namentlich die der Abgeordneten Grégoire (Lothr.) und Radziwill (Pole) konnten so bezeichnet werden, obwohl beiden der Sprachenparagraf am meisten Kopfschmerzen machte und sie alle Ursache gehabt hätten, etwas beweiskräftigeres Material vorzubringen. Die Lebhaftigkeit, mit der der erstgenannte Redner den § 7 bekämpfte, ersetzte durchaus nicht seinen Mangel an Gegenständen. Und der Fürst Radziwill vollends verfiel auf den alten polnischen Trick: er stellte irgend eine Behauptung auf, unterwarf sie dem Regierungsvortrager, in diesem Falle dem Staatssekretär des Innern und polemisierte und protestierte nun frisch drauf los. Die Ausführungen des Abg. Sieber vom Tage vorher nannte der alte Herr „unbeweisbare Verdächtigungen und Verleumdungen“ und erhielt dafür den gebührenden Ordnungsruf vom Präsidenten Baasche. Der Staatssekretär hielt ihm entgegen, es sei jederzeit leicht zu beweisen, daß bei den Polen Absonderungsgelüste vorliegen und daß der Gedanke an eine Wiederaufrichtung des Jagellonenreiches keineswegs nur ein Traum sei. Von liberaler Seite sprachen die Abgeordneten Müller-Meinungen (Freis. Vp.) und Wahnke (Freis. Ver.). Beide sahen in dem Entwurf zwar kein Idealgebilde, aber doch einen unerkennbaren Fortschritt. Sie polemisierten gegen den Abg. Trimborn, der sich nur in Acht nehmen sollte, nicht ein Opfer des neuen Syllabus zu werden und begrüßten namentlich die durch den Entwurf vorgesehene politische Gleichstellung beider Geschlechter in bezug auf Vereins- und Versammlungstätigkeit. Hierbei leistete sich Abg. Müller folgende kühne Bemerkung: „Die Vorlage sei die erste Frucht der Modpolitik, die den Frauen in den Schoß gefallt sei.“ Natürlich fürmliche Seiterkeit; auch der Kronprinz stimmt in das minutenlange Gelächter mit ein. Dann kamen noch einige Redner der Rechten zu Wort. Von ihnen erklärte Abg. Dr. Kolbe (Reichsp.), daß er schwere Bedenken gegen die Zulassung Jugendlicher und Minderjähriger zu politischer Tätigkeit habe. Der württembergische Rechtsanwalt Roth (Wirtsch. Ver.) dagegen hatte nicht viel an der Vorlage auszusetzen. Am Freitag gehts in die Weihnachtsferien, die bis zum 8. Januar 1908 dauern sollen.

## Generalsynode — Moltke-Garden.

In der Sitzung der fünften außerordentlichen Generalsynode stand eine Petition betreffend den Moltke-Garden-Prozess zur Verhandlung. Hierzu wurde folgender Antrag angenommen: „Im Hinblick auf beklagenswerte Vorkommnisse der letzten Zeit, deren Verlauf einschließlich der Art und Weise ihrer Behandlung in der Öffentlichkeit schwere Besorgnisse veranlaßt hat, richtet die außerordentliche Generalsynode an das gesamte evangelische Volk die dringende, jeden Einzelnen zu ernstlicher Einnahme und Umkehr verpflichtende Mahnung, das teuer erkaufte Erbe an christlicher Zucht und Sitte, an Keuschheit und Lebensernst mit allem Fleiß zu wahren und zu mehren und nach Kräften Sorge zu tragen, daß die wuchernden Keime sittlichen Verfalls unter dem erneuernden Einfluß der evangelischen Wahrheit aus dem Volksleben wieder ausgeschieden werden.“ Sodann sprach Graf Hohenthal-Dölsau für die Heranziehung der industriellen Unternehmungen zu den Kosten der kirchlichen Einrichtungen. Die Generalsynode wird sich u. a. mit einem Beschlusse zu beschäftigen haben, der das Recht der Pfarrbeziehung regelt. Mehrere Berliner Vereine haben an die Generalsynode eine Eingabe gerichtet, worin sie die Ablehnung des Entwurfs beantragen.

## Derburgs Loblied auf D.-Ostafrika.

Ueber seine Reise hat Kolonialstaatssekretär Derburg soeben auch in Oldenburg einen Vortrag gehalten. Wie er ausführte, hat er von Ostafrika den Eindruck eines wackeren, kräftigen und zukunftsreichen Landes, welches der deutschen Kultur diese Aufgaben stellt, über auch eine reiche Ernte verheißt. Mit Sicherheit sei anzunehmen, daß es nicht nur alle neuen Aufwendungen, besonders die Verkehrswege, verdiene und trage, sondern daß es auch mit Hilfe des Mutterlandes zu einem selbständigen und wertvollen Aktium und zu einem schönen Monument deutscher Kolonialarbeit werden könne. Als wichtigste Episode seiner Reise bezeichnete der Staatssekretär den Marsch ins Innere.

## Hohenau und Dinar.

Nicht nur die Unteroffiziere, die im Moltke-Garden-Prozess genannt wurden, sondern alle, die zurzeit der Regimentsführung Hohenau bei dem Gardedivisionskorps gestanden haben, werden vernommen werden. Vegetarierweise begegnen diese Ermittlungen den allergrößten Schwierigkeiten, da sich die meisten jener Unteroffiziere in angelegenen Zivilstellungen befinden. Graf Dinar ist übrigens mit einer Schwester der Großherzogin von Hessen verheiratet. Die Ernennung zum kaiserlichen Flügeladjutanten soll unmittelbar bevor gestanden haben, als der Zusammenbruch erfolgte.

## Der Jar über General Stössel.

Bei dem Diner des Georgsfestes war der soeben begonnene geistige Prozess Stössel das Hauptthema. Es verlautet, daß der Jar sich äußerst ungehalten über General Stössel geäußert und von ihm behauptet haben soll, daß er ihn betrogen habe. Eine Reihe von hohen Militärpersonen habe dem Jar die wichtige Tatsache nachgewiesen, daß Stössel zwei Wochen vor der Übergabe von Port Arthur mit dem Verraten seiner Sachen begonnen habe. Bei der gestrigen Morgenparade fehlte Großfürst Paul, welcher den Jaren bei jeder Gelegenheit zeigt, daß er ihm grollt. Seine Frau, Gräfin Hohenfels, einstige Frau Pilschowsky, ist vom Jaren und der Jarin bisher noch nicht empfangen worden. Der Andrang der Georgsritter zu dem Fest war außerordentlich groß. Es waren besondere Vorkehrungen getroffen, um eine besonders strenge Kontrolle über die sich zum Eintritt ins Palais meldenden Personen durchzuführen.

## Die langatmige Budgetrede.

welche der Finanzminister in der gestrigen Kammerung verlas, wurde von der Rechten und den Oppositionen an den politischen Stellen mit mäßigem Beifall aufgenommen. Sie enthält die tatsächliche Finanzlage noch weniger als der Budgetentwurf und umgibt geschickt die Worte „Defizit“ und „Anleihe“. Miljukow wird in der bevorstehenden Nachtigung darauf verweisen, daß Koslowow darin tatsächliche Bedürfnisse der Bevölkerung verheimlicht und den Kostenaufwand für bevorstehende Notwendigkeiten verschweigt.

## Deutschland.

**Berlin, 10. Dezember.** In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß die verbündeten Regierungen im Interesse der Blosdpolitik nicht abgeneigt seien, den § 7 des Vereinsgesetzes mit dem Sprachverbot fallen zu lassen.

**Berlin, 11. Dezember.** Dem Bundesrat liegt gegenwärtig der Entwurf betr. Minderung der Gesetzesvorlage zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs auf dem Gebiete des Ausverkaufswesens vor.

**Wien, 11. Dezember.** Bei der gestrigen Reichstagswahl im Wahlkreis Krottschitz-Kochmin wurde der Pole Dr. von Trziesinski mit großer Mehrheit gegenüber dem gemeinsamen Kandidaten Justizrat Hammel aus Krottschitz gewählt.

## Ausland.

**Brüssel, 11. Dezember.** Nach zuverlässigen Meldungen hat die Prinzessin von Belgien unter den Damen des hohen Adels Belgiens eine Subskription eröffnet, um das feierliche von belgischen Frauen der Königin Genriette zur Silberhochzeit geschenkte Diadem von den Gläubigern der Prinzessin Louise von Koburg zurückzukaufen, um es dann dem Brüsseler Museum zu übergeben.

**Stockholm, 11. Dezember.** Die Begräbnisfeierlichkeiten für König Oskar sind auf den 19. ds. angesetzt worden.

## Aus aller Welt.

### Unfall des Schnellzuges Posen-Stettin.

5 Gestern nachmittags 4 Uhr geriet bei der Station Miala der Schnellzug Posen-Stettin in eine falsche Weiche. Die Eisenbahnwagen stürzten die Bahndämmung hinunter. Ein Wagen fiel in einen Teich. Nur die Lokomotive blieb auf den Schienen stehen. Verletzt wurden insgesamt 17 Personen, darunter 2 schwer. Der Unfall der durcheinander geworfenen Wagen ist furchtbar und es ist als ein Wunder zu betrachten, daß niemand getötet worden ist. Ein Hilfszug mit Ärzten war aus Posen schnell zur Stelle. Die Ursache der Katastrophe ist noch unbekannt. Nach der Aussage des Stationsvorstehers von Miala ist der Zug an einer Kurve entgleist und eine Schuld trifft niemand. Der Verleht wird durch Umhängen aufrecht erhalten. Der Schaden ist gering.

**Der Titel Via Monica.** Nach einer telegraphischen Meldung hat der König von Sachsen angeordnet, daß die kleine Via Monica, die sich zurzeit in Brigen aufhält, fortan den Titel Anna, Prinzessin von Sachsen zu führen hat.

**Der Kaiser begnadigte den Landwirt Steffen in Berden a. d. Ruhr, der vor 30 Jahren wegen Ermordung seiner Geliebten zum Tode verurteilt, aber zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt war, vollständig.**

**Singerich** wurde gestern der Drainage-Arbeiter Kaiser aus Thiergarten im Kreise Woblan, der ein 12jähriges Mädchen vergewaltigte und dann ermordete.

**Verurteilung eines Schülers.** Die Strafkammer in Reiche in Schleien verurteilte einen 14jährigen Schüler zu 3 Monaten Gefängnis. Er hatte einen jüngeren Knaben in die Höhe gehoben und dann fallen lassen, so daß der Tod infolge Bauchfellentzündung eintrat.

5 Auf dem hoch geschwellenen Donaufluß bei Reichen an der französischen Grenze sind, meldet man aus Bern, zwei Röhre mit Bergleuten in die reißende Strömung geraten und umgeschlagen. 5 Mann, drei Franzosen und zwei Schweizer, ertranken.

## Aus der Umgegend.

### In den Verhandlungen des Weinparlamentes

wurde verlangt, die in dem neuen Weingesetz-Entwurf vorgesehene Buchkontrolle möglichst spezialisiert zu gestalten, damit der Kellerkontrollen alle Einzelheiten über Eingänge und Ausgänge sowie über die an dem Wein etwa vorgenommenen Veränderungen erleiden könne. Es war bisher schon bekannt, daß die Führung von vier Büchern vorgeschrieben werden sollte, nämlich ein Hauptbuch, ein Kellerbuch für Jahweine, ein Jahrbuch für Flaschenweine sowie ein Herbstbuch. Ueber die Einrichtung des Hauptbuches teilt die „Deutsche Wein-Ztg.“ Näheres mit, wonach es etwa 40 Rubriken enthalten soll, und zwar hauptsächlich die folgenden:

Nummer des Eingangs eines Weines und Nummer der dazu gehörigen Belege.

Tag, Monat, Jahr des Einkaufs.

Bezug von Zucker in Kilogramm.

Menge des bezogenen Weines in Fässern unverzuckert.

Desgleichen verzuckert.

Rotweinbezug in Fässern unverzuckert.

Desgleichen verzuckert.

Nettopreis der Weine pro 1000 Liter.

Bezug von Flaschenwein in 1/1 Flaschen.

Desgleichen in 1/2 Flaschen.

Bezug von Schaumwein in 1/1 Flaschen.

Desgleichen in 1/2 Flaschen.

Desgleichen in 1/4 Flaschen.

Bezug von Obst- und Beerenweinen.

Vorrat an Trester- und Beerenweinen (Haustunk).

Vorrat an verdorbenen Weinen.

Bezeichnung der Fässer nach dem Kellerbuch.

Name des Lieferanten.

Gesamtbezug.

Alle Lagerfässer müssen amtlich geeicht sein.

Dieselben Rubriken in entsprechender Veränderung wiederholen sich für den Verlauf der Weine; es muß dabei der Name des Abnehmers sowie der Verkaufspreis angegeben sein. Die Kellerbücher fordern ferner genaue Angaben der Herkunft der eingelegten Weine nach Jahrgang, Ort und Lage und insbesondere genaue Angaben über den Verschnitt. Im Herbstbuch endlich müssen die Ertragsmisse der einzelnen Weinberge nach den Eintragungen des Grundbuches geschildert sein.

Eine betrieblige komplizierte Buchführung wird mancher Winzer nicht leisten können, der also umso mehr zum frühzeitigen Verkauf seines Produktes gedrängt wird. Noch schlimmer aber scheinen die Vorschriften für fliegende mittlere oder größere Detailgeschäfte, die im täglichen Betriebe alle die vorgeschriebenen Eintragungen machen müssen. Wir sind doch ein familiäres Volk, wir Deutschen. Wir träumen von einer Weltwirtschaft und einer wirtschaftlichen Weltverbesserung, aber wir geben nicht eher Ruhe, bis wir durch Zoll-, Steuer- und Wettbewerbs-Gesetze jedes einzelne Geschäft so komplizieren, daß sich nur noch sehr energische und intelligente oder — sehr gewissenlose Leute darin zurechtfinden. Ein Schuhmann in jedem Laden, in jedem Keller und in jedem Magazin, das scheint das Ideal zu sein, das gewissen Dilettanten für das deutsche Geschäftsleben vor-schwebt!

**e. Diebich, 11. Dez.** Gestern nachmittags besuchte Herr Landrat v. Heimburg unsere Stadt und besichtigte zum Teil das hiesige Rathaus. Der Herr Landrat ließ sich bei dieser Gelegenheit die Exekutivbeamten vorstellen und überreichte dem bereits aus dem Polizeidienst ausgeschiedenen Polizeiersteutenant v. Siller das Allgemeine Ehrenzeichen. Herr Siller, der seit dem 1. Juli aus dem Dienst geschieden und bei der Großherzoglich-Verwaltung als Vorläufer angestellt ist, hatte bei der hiesigen Polizei insgesamt 40 Jahre gedient.

**nn. Schierstein, 10. Dez.** Bei der gestern stattgefundenen Versteigerung des Diebstahls Anwesens in der Lindenstraße wurden auf das Wohnhaus mit Scheune und Stall 8000 M. auf das Gartengrundstück 4200 M. geboten. — Der Wein befindet sich, wie auch hier festzustellen ist, stark im steigen. Von dem am 30. November eingetretenen niedrigsten Wasserstand dieses Jahres von 43 Centimeter am hiesigen Sojensogel hat sich der Wasserpiegel heute wieder über die Einmetermarke erhoben, nachdem das Wasser innerhalb der letzten 24 Stunden gegen 90 Centimeter gestiegen war. Ein letztmaliges Steigen des Wassers pflegt stets um diese Jahreszeit einzutreten, verursacht durch die Niederschläge des Vorwinters und wird daher als Abfluss bezeichnet.

**ff. Altwille, 10. Dez.** Unsere Stadt zählt noch der kürzlich zum Zwecke der Steuerveranlagung stattgehabten Personenzählung 4431 Einwohner und 4200 Personen gegen 4046 bei der Ende 1905 erfolgten allgemeinen Volkszählung. — Dem morgigen und übermorgen findet hier selbst eine Revision der Invaliden-Luitungsarten durch einen Kontrollbeamten der Landesversicherungsanstalt Hesse-Rassau statt.









## GERICHTSSAAL

**Strafkammer-Sitzung vom 10. Dezember.**

Ein großer Spielerprozeß

(Fortsetzung aus der Beilage.)

Thurn habe zwei Tausendmarkscheine und mehrere Hundertmarkscheine vorgezeigt; er habe anderen Tages nach Amsterdam abreisen wollen. — Auch im Café Waldner haben die Leute verkehrt und außer Billard auch Karten gespielt. Einmal ist gesehen worden, wie sie sich dort an einen Fremden heranmachen und ihn beim Rausscheln einige Hundert Mark abgenommen haben. Von den Angeklagten sind Thurn und Haas beteiligt gewesen. Nach einer anderen Zeugenäußerung ist Haas oft zugegen gewesen, wenn andere zeugen, hat aber selbst nicht mitgemacht. Thurn war, wenn er gewollt, meist recht freigebig. — Ein Metzger und Viehhändler aus Schierstein haben im Café „Germania“ mit den Angeklagten Haas und Rotmeyer zeitweilig gespielt und auch, soweit er sich entsinnen kann, gemauert. Einem Kriminalkommissar aus Frankfurt ist Thurn als Spieler und Teilnehmer an sogenannten Spielerkommissionen bekannt. In dem Spielerprozeß Rindenberg trat er als Belastungszeuge auf. Seine Frau stand unter sittenpolizeilicher Kontrolle. Er selbst ist schon wegen Zuhälterei verurteilt worden. Gelegentlich der August-Reisen soll Thurn einem Spieler-Kommissioners im Savoy-Hotel beigezogen haben und in dessen Verlauf 1600 M gewonnen haben. (Thurn bestreitet dies und versichert, einem solchen Kommissioners schon seit Jahren nicht mehr angewohnt zu haben.) Auch einem Kriminalkommissioner in Köln ist Thurn bekannt. Diefem hat er zugegeben, daß er eines Winters in Baals mit großem Glück gespielt und dabei 75—80 000 M gewonnen habe. Gelegentlich eines Rennens in Köln fiel er bei der Aushebung einer Spielhölle in die Hände der Polizei, ohne daß jedoch aus dem damals eingeleiteten Strafverfahren etwas herausgekommen wäre. Auch Rotmeyer ist in Köln bekannt. Sowohl er wie Thurn gelten jedoch in beteiligten Kreisen als reelle Glücksspieler. — Thurn ist im letzten Wiener Glücksspieler-Verzeichnis, welches den Behörden zur Komplettierung zugehandelt wird, mit aufgeführt. Von den großen Gewinn, den Thurn in Baals gemacht haben soll, hatten auch die Frankfurter Spielerkreise Kenntnis. Thurn hat ein Depot in Frankfurt, bei seinem früheren Arbeitgeber. Zuletzt, vor etwa 6 Wochen, legte er 3000 M auf einmal an. — Im Café Gabsburg erschienen die Angeklagten auch in der kritischen Nacht, bevor sie ins Wiener Café gingen, gingen an, um Sekt zu knabbeln, verließen das Lokal jedoch wieder, da die von ihnen gewünschte Sektmarke nicht vorhanden war. Rotmeyer hält sich schon länger als Thurn am Plage auf. Einmal ist er wegen Zuhälterei verurteilt worden, gab dabei aber an, er habe nicht nötig, sich von seiner Frau ernähren zu lassen. Er verdiene genug im Spiel, um daraus die Kosten für seinen Unterhalt bestreiten zu können.

Kurz vor 6 Uhr abends wurde die Beweisaufnahme geschlossen und die Maidovers begannen. Staatsanwalt Dr. Müller beantragte gegen die Angeklagten 6. 5. resp. 4 Monate Gefängnis, neben 1500, 1500 resp. 1000 M Geldstrafe, die Verteidiger, Rechtsanwälte Margheimer-Wiesbaden, Dr. Stutz-Frankfurt und Götz-Frankfurt verwandten sich für die Freisprechung. — Nach dem gegen 7½ Uhr verkündeten Urteil haben wegen gewerbmäßigen Glücksspiels Thurn und Rotmeyer je 6 Monate Gefängnis zu verbüßen und 1000 M Geldstrafe zu zahlen, während Haas wegen Beihilfe mit 3 Monaten Gefängnis davon kam. Wider Thurn und Rotmeyer erging wegen Fluchtverdachts Haftbefehl.

**Ins Zuchthaus.**

Der Straßenbahnführer Martin Alch aus Mainz ist eines Sittlichkeitsverbrechens, sowie der fahrlässigen Körperverletzung, begangen zum Nachteil des Kindes einer ihm verschwägerten Frau in Dieblich, zur Rechenschaft gezogen. Das Kind nahm wegen eines gewissen biskreten Lebens, an welchem er laborierte, die Hälfte eines Arztes in Anspruch, wodurch die Sache ans Tageslicht kam. Die Tat soll während der Nacht vom 11. zum 12. Oktober verübt sein. Alch war zum Verhandlungstermin vor der Strafkammer vorgeführt. Antrag des Staatsanwalts: 15 Monate Zuchthaus Urteil: 1 Jahr Zuchthaus.



## letzte Telegramme

**Eingestürzter Neubau. — 12 Mann verschüttet. — Verzweiflung des Bauunternehmers.**

Lausanne, 11. Dez. Im Malley stürzte gestern nachmittag ein im Bau begriffenes Haus ein und begrub 10 Arbeiter unter seinen Trümmern. Gleichzeitig brach ein zweites Gebäude zusammen, wodurch 12 Arbeiter verschüttet wurden. Bisher wurden 5 Leichen geborgen. Der Bauunternehmer hat sich aus Verzweiflung über die Katastrophe erhängt.

**Königin-Mutter beinahe erstickt.**

Paris, 11. Dez. Das Echo de Paris meldet aus dem Haag: Die Königin-Mutter Emma ist gestern mit knapper Not dem Ersticken entgangen. Kurz nach Mittag hatte sie sich zu einer Siesta zurückgezogen. Infolge ausserordentlicher Hitze wurde sie beinaht. Inbes wurde glücklicherweise noch rechtzeitig von einem Diener die Gefahr bemerkt.

London, 11. Dez. Gestern abend fand auf der deutschen Botschaft ein Galadiner statt, welchem Kaiser Wilhelm, der englische Minister des Äußeren, mehrere Gesandte und englische politische Persönlichkeiten beizuhuten. Heute Mittwoch abend 10 Uhr 35 Min. erfolgt die Abreise des Kaisers nach Port Vittoria.

Amsterdam, 11. Dezember. Der hiesige Korrespondent des Echo de Paris meldet: Die Anarchisten und Arbeitslosen hätten beschloßen, aus Anlaß des Besuchs des deutschen Kaisers in Amsterdam Straßen-Rundgebungen zu veranstalten. Die Polizei trifft die entsprechenden Maßregeln.

Petersburg, 11. Dez. Die Frau, welche das Attentat auf den Moskauer Gouverneur unternahm und dabei schwer verwundet wurde, ist nunmehr zum Bewußtsein gelangt. Sie erklärt, ihren Namen erst in der Verhandlung nennen zu wollen.

Rom, 11. Dez. In dem Gefäß der in Untersuchungshaft befindlichen Tarnowski, die gemeinsam mit dem Rechtsanwalt Priloff den Grafen Komarowski ermordete, fand man für 40 000 Lire Juwelen und eine Sammlung unzähliger Photographien.

## Auszug aus den Zivilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. Dezember 1907.

**Geboren:** Am 9. Dezember dem städtischen Bureauhilfsarbeiter Karl Scholz e. S., Anton. — Am 7. Dezember dem Hausdiener Ludwig Kaiser e. S., Josef Ludwig Nikolaus. — Am 8. Dezember dem Lokomotivführer Franz Hauswald e. S., Franz Adolf. — Am 7. Dezember dem Schlossergehilfen Karl Winkler e. L., Anna Hedwig. — Am 7. Dezember dem Gärtnergehilfen Peter Vill e. L., Theresia Anna Maria.

**Aufgehoben:** Tagelöhner Franz Scheufler hier mit Maria Stadlow hier. — Kellner Karl Beck hier mit Ernestine Kaplan hier. — Oberkellner Johann Georg Gähler in Hofgeismar mit Elisabeth Noos in Alendorf. — Gärtner Karl Schud hier mit Magdalena Schrob hier. — Fuhrmann Josef Reitter hier mit Monika Greil hier.

**Bestorben:** 11. Dezember Jakob, S. des Händlers Jakob Schmidt, 13 Jg. — 10. Dezember Juliane geb. Kappes, Ehefrau des Metzgers Karl Josef Bastine, 39 J. — 10. Dezember Steinhauer Josef Faust, 30 J. — 10. Dezember Alwine Opel, ohne Beruf, 21 J.

Königliches Standesamt

## Institut Bein.

Wiesb. Priv.-Handelsschule

Rheinstr. 103.

Telephon 3080.

**Maschinenschreiben**

**Stenographie**

Beginn täglich

Stolze-Schrey u. Gabelberger

Schnellfördernde Einführungskurse.

Monatskurse 10 Mk. (Wahl unter versch. Systemen).

Unterricht in allen übrigen Handelsfächern. Vormittags, nachmittags und abends.

## Friedrich Schaab

Grabenstrasse 3

Telephon 125

Die stete Vergrößerung meines Umsatzes

**ist der beste Beweis meiner Leistungsfähigkeit.**

**Gute Qualitäten. — Reelle Bedienung. — Billige Preise.**

**Blütenmehl 5 Pfd. 100 Pfg. Kaiserauszug 5 Pfd. 90 Pfg.**

**Mandeln (ohne Bruch und Schalen) Pfd. 100 Pf. Haselnußkerne Pfd. 75 Pf.**

**Palmnussbutter (beste Pflanzenbutter) Pfd. 55 Pfg.**

**Gem. Kokosnüsse, bester Ersatz für Mandeln Pfd. 55 Pf., gem. Zucker 20 Pf.**

**Rosinen Pfd. 40 Pf., Sultaninen Pfd. 60 Pf., Zitronat und Orangeat.**

**Zitronen 3 Stück 10 Pf. Orangen 12 Stück 45 Pf.**

**Empfehle meine hochfeinen Kaffeemischungen zu 1.00, 1.20 bis 2.00.**

**Weihnachtsbisquit Pfd. 45 Pf., Spekulatius Pfd. 80 Pf., Pfeffernüsse Pfd. 60 Pf.**

Den besten **Kaffee** kaufen Sie nur beim Fachmann.

Ich empfehle meine täglich frisch gerösteten Kaffees in den Preislagen von **Mark 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80, bei 5 Pfund 5 Pfg. billiger.**

Eigene Kaffeerösterei

2389

**Adolf Haybach, Hellmundstrasse 43.**

Gegründet 1894.

2389

Zum Jahreswechsel liefert

**Glückwunschkarten**

In elegantester

Ausführung

**Wem gratuliere ich zum Neujahr?**

bei billigster  
Berechnung die  
Buchdruckerei des

„Wiesbadener General-Anzeiger“

Mauritiusstrasse 8.

Telephon 199

## Gummischuhe

schützen Sie bei nassem Wetter vor Erkältung. Ich empfehle Ihnen mein reichhaltiges Lager in:

**russischen**

Gummischuhe, Marke St. Petersburg.

**amerikanischen**

Gummischuhe, Marke Caudée, ferner in

**schwedischen**

Gummischuhe, Marke „Reiter“

alle Größen für Kinder, Damen und Herren vorrätig.

Auswahlforderungen auf Wunsch.

P. H. Stohr Nachf.,

Inb. Max Hellerich,

Lammstr. 12 801



Die  
in großer Anzahl  
vorrätigen

# Reste

für Kleider, Blusen, Röcke etc.

sind zu sehr billigen Preisen ausgelegt.

**J. HERTZ, Langgasse 20.**

Wollstoffen  
Seidenstoffen  
Sammet  
Waschstoffen

## Vollheringe,

pa. große holl., 10 St. 40 Pf.  
Bäcklinge, frische große Rollen, große St. 6 Pf.  
St. 5 Pf. Gurken, große St. 10 Pf.  
Sardinen Pfd. 35 Pf. Brantf. Würstchen  
Saurkraut Pfd. 6 Pf. Paar 28 Pf.

**C. F. W. Schwanke Nachfolger,**  
43 Schwalbacherstr. 43, 414 Telephon 414.  
2135

## Achtung!

### Großer Fleisch-Abschlag!

Von heute an kostet jedes Pfund Fleisch  
nur allerbeste Qualität ohne Knochen  
35 Pf., Leber 30 Pf., Lenden 50 Pf. 2432

**M. Drete, Inh. Hugo Kessler,**  
Rur 17 Hellmündstraße 17. Telephon 2612.

## Pianos

Flügel, Harmoniums, präpariert, von einer  
übertrifft Qualität und seltener Preis-  
würdigkeit liefert direkt an Private auch gegen  
Raten oder monatlich

**15 Mark**

an überall franko hin. Langjährige Garantie. Katalog gratis.  
**W. Müller, Pianofabrik Mainz, Mühlenthr.** Begr. 1843. Telefon 1421.

## Achtung!

Spezial-Anfertigung von Schuhen  
und Stiefeln für Platt- und leidende  
Füße jeder Art.

Garantie für guten Sitz und  
tadellose Arbeit.

**Merztlich empfohlen.**

Viele Anerkennungs-schreiben stehen zu Diensten.  
Reparaturen prompt und billig. 1293

**Ferd. Volter,**

Schuhmachermeister, Wiesbaden. Hellmündstraße 40.



## Uhren u. Goldwaren

in grosser Auswahl  
zu den billigsten Preisen.

**H. Theis, Uhrmacher,**

Wiesbaden, 1205

4 Moritzstrasse 4.

## Dampf-Waschmaschinen

System Krauss.

**Karl Waldschmidt,**

Wiesbaden, Dotsheimerstr. 39.

Telefon 2237. **Friedrich Neubauer,** Telefon 2237.

Kaiser Friedrich-Ring 30, Ecke Schillerstrasse.  
Vorteilhafte Bezugsquelle für

Kolonialwaren  
Delikatessen  
Konserven  
Weine  
Spirituosen

Kaffee  
Tee  
Kakao  
Schokolade

Prompte Lieferung frei Haus. Auf Wunsch täglich Nachfrage

## Auf Kredit

Winter-Anzüge  
Joppen  
Paletots für Herren  
u. Knaben

Damen-Mäntel  
Jackets, Kragen  
und Pelze

Anzahlung

5.00

von Mk. an.  
**J. Wolf**  
**Wiesbaden**

Friedrichstrasse 33.

Auf Abzahlung!

Sonntag geöffnet bis 8 Uhr

Samstag geöffnet bis 9 Uhr



## Schirm-Fabrik

mit elektrischem Betrieb.

## R. Kindshofen,

Goldgasse 23, Ecke Langgasse.

Grösste Auswahl

von den

einfachsten bis zu den hochpartersten Schirmen

für Damen, Herren, Kinder.

Meine Preise sind in Anbetracht der Qualitäten ohne  
Konkurrenz, daher ohne jeden Rabatt.

Reparaturen u. Neubeziehen.

Spazierstöcke. 2436

## Bekanntmachung.

Donnerstag, den 12. Dezember, nachmittags  
4 Uhr, werden im hiesigen Pfandlokal Kirchgasse 23:

1 Tisch, 1 Standuhr, 1 Damen-Schreibtisch, ein  
Bücherregal, 1 Tisch, 1 Theke mit Kalkaufschlag,  
3 gr. u. 1 kl. Real, 1 Waschtisch, 2 Nachtschränken,  
1 dopp. Spiegelschrank, 1 Chaiselongue u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. 2441

Wiesbaden, den 11. Dezember 1907.

**Wollenhaupt,**

Gerichtsvollzieher

7 Herderstraße 7.

## Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 12. Dezember.

### Abonnements-Konzerte

Städtisches Kur-Orchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture „Roy Blas“ F. Mendelssohn
2. Ballett-Égyptien, 4 Sätze A. Laigini
3. Arie a. d. Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer  
Posaune-Solo: Herr Fr. Richter  
Violon-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony
4. Sirenenzauber, Walzer F. Waldteufel
5. Polonaise in E-dur F. Liszt
6. Canzonetta R. Hammer
7. Phantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni

Abends 8 Uhr:

Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zu „Der schwarze Domino“ D. F. Auber
2. Perlen aus Meyerbeer's Opernmelodien A. Schreiner
3. Glocken und Gralene aus „Parsifal“ R. Wagner
4. Ouverture zur Operette „Mireille“ Ch. Gounod
5. Bei uns zu Haus, Walzer Joh. Strauss
6. Marsch und Chor der Priester aus der Oper  
„Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
7. Volksscene aus der Oper „Der Evangelist“ W. Kienzl
8. Boccaccio-Marsch aus der Opette „Boccaccio“ F. v. Suppé

Abends 8 Uhr, im kleinen Konzertsale:

### Französischer Vortrags-Abend.

Marie de Sombreuil (Mezzo-Sopran) Henry Pâris (Rezitation)

Ugo Afferni (Klavier).

PROGRAMM:

1. a) La Vase brisée César Frank  
b) Romance Cl. Debussy  
c) Mandoline
- Marie de Sombreuil
2. Récitation: Monologues  
Henry Pâris
3. a) Mon ami B. Godard  
b) Oh! Si les fleurs avaient des yeux J. Massenet  
c) Réverie C. Saint-Saëns  
d) Souzette et Suzon
- Marie de Sombreuil
4. Récitation: Chansons de Cabaret littéraire  
Henry Pâris
5. a) Les Conseils de Rousseau Amélie Perronne  
b) La Récompense L. Urgel  
c) Faut-y Maman Amélie Perronne  
d) Petit Chagrin P. Delmet  
e) Rions toujours! Valse chantée R. Berger
- Marie de Sombreuil

Eintrittspreis: Alle Plätze 2 Mk. Vorzugskarten für Abon-  
nenten 1 Mark.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Ab-  
stempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale.  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden  
nur in den Zwischenpausen geöffnet.

## Königliche Schauspiele

Donnerstag, den 12. Dezember 1907.

17. Vorstellung.

Monument C.

### Lohengrin.

Romanische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König Herr Braun.  
Lohengrin Herr Heintz.  
Elis von Brabant Fr. Müller.  
Herzog Gottfried, ihr Bruder Fr. Schumann.  
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf Herr Schütz.  
Ortrud, seine Gemahlin Fr. Schröder.  
Der Herrscher des Königs Herr Geisse-Winkel.  
Eichfische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. brabant-  
ische Grafen u. Edle. Edeltraut, Edelfrauen, Mannen, Frauen. Ruch.  
Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.  
Anfang 6.30 Uhr. Erhöhte Preise. Ende gegen 10.45 Uhr.

und Brillen in jeder Preislage. 785

Genaue Bestimmung der Gläser kostenlos.

**C. Hahn, (Ind. E. Krüger), Optiker**

Langgasse 8.

Diese kommt ein großer Posten Wieslederstiefel  
sowie Kinderstiefel billig zum Verkauf  
**Woche Marktstraße 22, I., Rein**  
Baden. 2

### Geschäfts-Eröffnung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit dem heutigen ein

**Zigarren-Geschäft**

Grabenstraße 6

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch. 2398

Dr. Th. Anort.



## Kaufmannsgerichtswahl.

Zur Vornahme der Wahl:

I. Die Kaufleute auf Dienstag, den 28. Januar 1908, von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.

II. Die Handlungsgesellen auf Mittwoch, den 29. Januar 1908, von 12 Uhr mittags bis 8 Uhr abends eingeladen.

Die Wahl findet im Wahllokal des Rathhauses Zimmer Nr. 16 statt. Sie ist unmittelbar und geheim. Das Wahlverfahren regelt sich nach den Grundregeln der Verhältniswahl mit gebundenen Listen. Es kann bei Meinung der Ungültigkeit der Stimme nur für unveränderte Vorschlagslisten gestimmt werden, welche beim Magistrat in der Zeit vom 16. bis 31. Oktober l. J. eingereicht worden sind.

Das Wahlrecht wird in eigener Person durch verdeckten Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier sein, dürfen kein äußeres Kennzeichen an sich tragen und sind von dem Wähler in einem von Amtswegen zur Verfügung gestellten Umschlag, der kein Kennzeichen haben darf, abzugeben.

An der Wahl können sich als Wähler nur solche Personen beteiligen, die in den Wählerlisten eingetragen sind. Die Anmeldebekundigungen sind als Legitimation bei der Wahlhandlung vorzulegen.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1907.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses  
Borgmann.

**Bekanntmachung.**  
Das „Sektionsblatt T des Wiesbadener Ueberblicksplanes“ — Maßstab 1:2500 ist im Druck erschienen und im Botenamt des Rathhauses zu 250 Mark käuflich.  
2417 Stadtvermessungsamt.

**Bekanntmachung**  
betreffend das Verbot des Befahrens der beiden Vorgartenstraßen in der Adolfsallee und Viebrückerstraße.

Im Interesse der öffentlichen Ordnung und des Verkehrs auf den Straßen der Stadt wird auf Grund des § 73 der Polizeiverordnung vom 18. September 1900 hiermit Folgendes bestimmt:

Die beiden Vorgartenstraßen der Adolfsallee und der Viebrückerstraße sind für den Durchgangsverkehr mit Lastfuhrwerken aller Art, insofern sie nicht den Zwecken der Anwohner dienen, verboten.

Durchgehende Lastfuhrwerke dürfen in der Adolfsallee und Viebrückerstraße nur die in der Mitte derselben belegene Hauptfahrbahn benutzen.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung werden mit der in § 75 der oben erwähnten Verordnung angedrohten Strafe — bis zu 30 Mark eventl. 3 Tage Haft — geahndet.

Wiesbaden, den 30. November 1907.

Der Polizei-Präsident.

Wird veröffentlicht.

2406

Wiesbaden, den 10. Dezember 1907.

Der Magistrat.

## Zwangs-Versteigerung.

Am 18. Februar 1908, vormittags 10 Uhr, wird an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 57 das den Eheleuten Kaufmann Georg Stark dahier gehörige, Albrechtsstraße 11 belegene, 5 ar 5 qm große Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, Hinterhaus, Seitenbau mit Hofställe, mit einem Gebäudesteuerwert von 6350 Mark, zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1907

Königl. Amtsgericht, Abt. I b.

## Weihnachtsbitte.

Wieder steht Weihnachten vor der Tür, das große Fest der göttlichen Liebe. In dieser Zeit ist auch die menschliche Liebe so wertvoll, so opferfreudig auf dem Plan, wie zu keiner anderen Zeit. Da wagt auch der etwas zu wünschen und bitten, dem sonst das Leben wenig Güter bescheert hat. Da strecken sich viele Hände aus und viele Lippen rufen lauter und leiser ihr „Bittel bittel!“ Auch wir hier in Scheuern in unserer Anstalt für Geisteschwache und leiblich oft solche Menschenlinder wollen uns nicht schämen, auch unsererseits die Hände auszustrecken in den Chor der Bittenden. Da wir so Viele sind (305), können wir auch vielerlei gebrauchen: Nützliche Sachen, wie Wäsche oder Kleidungsstücke, aber auch Sachen, die Kinderherzen erfreuen und Kinderaugen auflockern lassen, wie Spielsachen oder Bücher, oder Pfeifertaschen, oder Rüsse und Äpfel. Und wer vergleicht nicht bei, oder wer die Mühe des Badens scheut; aber doch gerne unsern Kinderwöllchen eine Freude machen und Gott danken möchte, daß Er ihn mit einem gesunden Geist und einem gesunden Leib ausgerüstet hat, ja, daß Er ihn wohl gar gesunde, leibliche Kinder bescheert hat, der opfere eine kleine Gabe in Geld. Und wenn er dann am Heiligabend daheim im traulichen Kreise feiert, dann denke er daran, daß zu der Stunde auch in der Anstalt Scheuern der Dank der Unmündigen für alle die schönen Gaben so vieler Freunde und Wohltäter zu Gottes Thron hinauffliegt.

A. Otto, Pastor

Direktor der Anstalt Scheuern bei Nassau (Lahn).

## Warnung!

Ein verstimmtes Weihnachtsfest entsteht leicht dadurch, daß die unter dem Tannenbaum liegenden Geschenke durch Herabdrängen der bisher gebrauchten Weihnachtskerzen verdorben werden. Ersparen Sie sich diesen Kummer und kaufen Sie nur die berühmten, nicht-träufelnden Weihnachtskerzen mit nachschender Schutzmarke. Die Ausgabe ist gering und

Diese Lichter tropfen nicht.

elbst wenn sie schief am Baume stehen.

Absatzverkauf für Wiesbaden in 1/2 Pfund-Paketen, mit 15 und 20 Stück, weiß und bunt à 70 Pf.

Drogerie Moebius, Lärusstr. 23.  
Telefon 2007.

# Mobiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 12. Dezember cr., nachmittags 2.30 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Wegzugs folgende Mobilien, als:

1 schw. Piano, 1 Eichen-Bücherregal, Kredenz- und Pfeilerstuhl mit Konjok, Spiegelstühl, 1 Eichen- u. 1 Kirsch-Büfett, Tisch- u. andere Kommoden, Nachtschrank, 2-tür. Kleiderschränke, Tische, Stühle, Diwan, Sessel, Sofa, Chaiselongue, Mahag.-Ballustrade mit Stuhl, Goldtischchen, Blumen-, Zeitungs- u. Notenständer, Tisch- und Bringmaschine, große und kleine Badewanne, 1 Partie Hockstühle, Kopierpresse mit Tisch, Teppiche, Läufer, 1 große Partie Theater-Kostüme, Tricotkleider und Leibchen, Hochhandschuhe, Mützen, Hüte, Gürtel und 1 kompl. Vohengrün-Kostüm, 1 Partie Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirre, circa 40 Bestecke, 1 Partie Servietten, Tischtücher, 1 Marmormörser, Spiegel, Bilder, Amerikaner-Ofen und vieles mehr

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung in meinem Versteigerungslokal,

2 Bleichstraße 2 dahier.

Adam Bender,

Auktionator u. Taxator.

Geschäftslokal: 2 Bleichstraße 2.

Telephon 1847.

Telephon 1847.

## Mehl

feinstes Konfekt-Mehl 20 Pf.

Feund 21 Pfg., bei 5 Pfund & . . .

feinstes Weizen-Mehl 19 Pf.

Feund 20 Pfg., bei 5 Pfund & . . .

gutes Kuchen-Mehl 18 Pf.

Feund 19 Pfg., bei 10 Pfund & . . .

Schweineschmalz, gar. rein, Pfd. 56 Pf.

Landbutter „ 114 Pf.

Gutbutter „ 118 Pf.

Züschner Süßrahm-Tafelbutter

per Pfd. 140 Pf.

Palmutter „ 54 Pf.

Fama-Margarine Paket. Pfd. 70 Pf.

Vitello bei 3 Pfund „ 75 Pf.

Sesamöl, fst. Salatöl, p. Schopp. 48 Pf.

Rübböl, beste Qual. „ 40 Pf.

Kondensierte Milch

(Marke Milchmädchen), Dose 47 Pf.

bei 10 Dosen „ 46 Pf.

Kaffee, gebrannt, in nur belesenen, garantiert rein, 90 Pf.

schmeckenden Qualitäten. Pfund 140, 130, 120, 110, 100 und

Meine Firma bedient sich keiner Lockmittel, Rabattnarke. Gratzugaben etc., führt nur beste und handelsübliche Ware, daher unübertroffen preiswert.

C. F. W. Schwanke Nachf., 43 Schwalbacherstr. 43.

414 Telephon 4.4

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager u. Onkel,

Herr Carl Gruber,

heute nacht plötzlich verchied.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Philippine Gruber und Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 1/2 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

2423

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin

Frau Juliane Balfiné

geb. Rappes

nach langem, schwerem Leiden, wohlversehen mit den heiligen Sakramenten, in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Der tieftrauernde Gatte:

Karl Balfiné und Tochter.

Die Beerdigung findet Freitag, den 13. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

2509

## Bekanntmachung.

Nassauische Sparkasse.

Wir haben in dem Zigarrenladen des Hauses Kirchgasse 64, part., eine 4. Sammelstelle der Nassauischen Sparkasse errichtet und mit deren Verwaltung den Geschäftsinhaber, Herrn Kaufmann Carl Cron, beauftragt. Bei der Sammelstelle können Ein- und Rückzahlungen auf gewöhnliche Sparkassenbücher bis zu 5000 Mark erfolgen, ferner weitere Einzahlungen auf Münzelgelder.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1907.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

2405

Freibank.

Donnerstag, morgen 8 Uhr, minderwertiges Fleisch zweier Ochsen (50 Pf.), eines Rindes (50 Pf.), einer Kuh (35 Pf.), zweier Schweine (50 Pf.).

Wiederverkäufern, (Fleischhändlern, Metzger, Wurstbereiter, Wirten und Gastgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten.

2415

Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Oranienstr. 29, Mansardwohn- von 2 und 1 Zimmer zu verm.

Oranienstraße 29. 2448

1 Zimmer-Wohnung, 3 St., zum 1. April 1908 im Westend gesucht. Offert. mit Preisangabe unter B. 50 an die Exped. d. Bl. 2447

Wermannstr. 21, 1 links, erb. Arb. schönes Logis. 2508

Kirchgasse 49, 3. St. r. einf. möbl. Zimmer zu verm. 2437

Platterstr. 24, 1 Sim., Küche u. i. Abfchl., Monat 16 M., sofort zu vermieten. 2440

Suche zum sofortigen Eintritt tüchtige

Verkäuferin

für

Kurzwaren.

Nur branchenf. Bewerberinnen wollen schriftliche Offerten in. Bild, Zeugnisabschriften u. Salairangabe einreichen. 2402

M. Schneider, Kirchgasse 33 37.

1 Diwan und 1 fast neues Chaiselongue m. Moquetbezug billig abzugeben, Hermannstr. 8 p. 2507

Heute Donnerstag:

Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet

H. Sternhardt Adlerstr. 19.

Hotel-Restaurant Karlshof, Rheinstraße 60a.

Heute Donnerstag: Schlachtfest. Es laßt erben ein

## Rodel-Schlitten

zu 5.50, 6.50, 7.50, 9.50



Stuhlschlitten

5.50, 7.50, 9.50, 11.-

Niedrige

Rutscher

mit Lehne 3.75 Mk. ohne Lehne 2.85 Mk.

Kaufh. Führer

Kirchgasse 48. 2422



Gelegenheitskauf.

verbindlich bis 30. Dezbr.:

dekorative Hyazinthenbläser mit

10 Haariemer Hyazinthenwiebeln Mk. 1.95

10 Gläser mit 20 Hyazinthenwiebeln Mk. 3.85

Räumungshalber sehr billig: Obsttöpfe, Rosen, Ziersträucher, Hauptkatalog über Samen und Pflanzen umsonst 250 64

M. Peterseim's Gärtnerei, Erfurt.

Wegen Berufswechsel.

Eine feine Herren Garderobe.

2 Winter-Paletots, mehr. Anzüge, Hausjoppen, einzelne Hosen etc., alles noch wenig getragen, sehr billig abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 2438

1 Partie Vorfenster, sowie 3 Balkontüren m. Glasemal wegen Mangels bill. zu verkaufen, Hermannstr. 8 p. 2506

2 prachtvolle Tigerdädel, 5 Monate alt, preiswert zu verkaufen, passend als Weihnachtsgeschenk. 2446

Dogheimerstr. 146 n.



## Verkehr, Handel und Gewerbe.

**Groß-Gesamter Ferkelmarkt.** Der Geschäftsgang bei unserem letzten Ferkelmarkt war sehr flott. Die aufgetriebenen 674 Tiere waren alsbald glatt verkauft und die Preise dabei ebenfalls fest. Es kosteten Ferkel 9-12 A, Springer 14-19 A und Einleger 20-26 A pro Stüd. Am Montag, 16. d. M., findet der nächste und letzte Ferkelmarkt in diesem Jahre statt.

**Schorn (Dill), 9. Dez.** Auf dem heute abgehaltenen 13. diesjährigen Markt waren aufgetrieben 213 Stüd Rindvieh und 411 Schweine. Es wurden bezahlt für Fettvieh und zwar Ochsen 1. Qual. 80-82 A, 2. Qual. 78-80 A, Kühe und Rinder 1. Qual. 75-78 A, 2. Qual. 68-72 A, per 50 Kilo Schlachtgewicht. Auf dem Schweinemarkte kosteten Ferkel 30-45 A, Läufer 48-60 A. Der nächste Markt findet am 21. Dezember statt.

**Frankfurt a. M. Fruchtpreise,** mitgeteilt von der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M., 9. Dezember. Per 100 Kilo gute marktsfähige Ware in nach Qual., 100 Frankfurt a. M. Weizen, hiesiger, 21.75 bis 22.00, Roggen, hiesiger, 20.65 bis 20.75, Gerste, hiesiger, 21.00 bis 21.05, Hafer, hiesiger, 17.50 bis 18.50, neue, 18.50 bis 19.00, alte, 17.50 bis 18.50, Mais, hiesiger, 16.00 bis 16.50, ausländischer, 16.00 bis 16.50.

Der Umsatz auf dem Frankfurter Fruchtmarkt wird durch folgende Abteilungen bezeichnet: 1. groß, 2. klein, 3. mittel, 4. groß. Die Stimmung auf dem Frankfurter Fruchtmarkt wird durch folgende Abteilungen bezeichnet: 1. fest, 2. schwach, 3. fest, 4. fest.

**Preis, 6. Dezember (Offizielle Notierung).** Weizen 22.00 bis 22.70, Roggen 20.90 bis 21.30, Gerste 20.00 bis 20.75, Hafer 19.00 bis 19.90, Mais 16.00 bis 16.50.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Weizen, neuer, 21.38 bis 22.00, weicher, 21.00 bis 21.50, Roggen 18.65 bis 20.00, Gerste 19.00 bis 19.80, Mais 16.00 bis 16.50.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

**Preis, 6. Dezember (Kont. Notierung).** Frankfurt a. M., 9. Dezember 1907. Weizen, hiesiger, 1. Qual. 20-25 A, 2. Qual. 18-20 A, Roggen, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Gerste, hiesiger, 1. Qual. 18-20 A, 2. Qual. 16-18 A, Hafer, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A, Mais, hiesiger, 1. Qual. 16-18 A, 2. Qual. 14-16 A.

## Nachtrag

## Mietgeheuche

## Gesucht

zum 1. April 1908 eine 3-Zim.-Wohn. (Bd.) i. d. Nähe des Bahnh. Off. m. gen. Preisang. u. M. 300 a. d. Exp. d. Bl. 2417

## Vermietungen

Dohheimerstr. 98, Vorder- u. Mittelb. schöne 3 Zimmer m. Küche u. Keller sofort zu verm. Mds. Bd. 1. St. 1. 2395

Dohheimerstr. 98, Mittelb. 2 Zimmerwohn. mit Küche u. Keller sofort zu vermieten. Mds. Bd. 1. St. links. 2396

Dohheimerstr. 98, Mittelb. 1 Zimmerwohn., Küche und Keller sofort zu vermieten. Mds. Bd. 1. St. links. 2394

Gellmundstr. 17, 2. r. groß, möbl. Zimmer an 1 od. 2 Betten zu verm. 2401

## Heller Laden

m. 1 B. u. R. u. Werkst. vollf. für H. Bäcker od. sonst. H. Geschäft sof. od. spät. billig zu verm. Mds. Wüster, Dohheimerstr. 2, Part. r. 2449

## Offene Stellen

Suche per bald für mein Geschäft

## Lehrmädchen

aus achtbarer Familie. 2506

M. Schneider, Kirchstraße 35-37.

## Mädchen

erb. Schloß, Welltr. 19, St. 1. 1946

## Kaufgeheuche

2 Luras zu kaufen gesucht, Ellenbogenstraße 9, 1. St. 2418

## Verkäufe

Winter-Überzieher f. 6 M. zu verk., Schaust. 10, 1. r. 2425

Eiserne Beistelle, Matratze u. Strohsack, 1 Drahtstuhl - Ofen, gestell, Schuh für Kinder, billig zu verkaufen, Mittelb. 14, Vorderhaus 2 links. 2421

## Eine gute Violine

m. Buch, bill. zu verk. 2420

Steingasse 20, St. 2. L. Merg.

1 gut erb. Pferd zu verkaufen, Wüsterstr. 15, 1. L. 2501

# Als Weihnachts-Geschenke

empfehle ich zu den

## billigsten Preisen alle Toilette-Artikel,

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, komplette Bürsten-Garnituren, Schuhlöffel, Schuhknöpfe, Taschenspiegel, Handspiegel, Haarnadelkasten etc.

im Celluloid  
Ebenholz  
Elfenbein  
Schildpatt  
Silber

sowie: Nagel-Etuis (Mk. 0.80—225.00 p. St.)  
Reise-Necessaires (von Mk. 8.50 an)  
Reise-Rollen (von Mk. 0.75 an)  
Kristall-Garnituren  
Kristallzerstäuber

# Dr. M. Albersheim,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Frankfort a. M., Kaiserstrasse 1.  
Fernsprecher 3007.  
Versand gegen Nachnahme. Illustr. Katalog kostenlos.

## Auf Teilzahlung

Betten und Möbel,  
Herren und Damen-Konfektion

zu konkurrenzlos billigen Preisen und günstigen Bedingungen bei 770

Marx & Co., Mithelsberg 22.

Möbel

Konfektion

## Verstärkendes

Hüte werden stark garniert

2424 Kirchstraße 13, 1.

## Geld

diskret, direkt v. Kap. besum.

Mds. hiesiger nachweislich

M. Wüster, Wiesbaden,

Dohheimerstr. 32, part. 2500

Umzüge und sonstiges Fuhrwerk wird pünktlich besorgt

1200 Moritz Weinberger,

Gellmundstr. 26.

## Das Münchener Kunstgewerbliche Institut

Otti Lemke — Ria Lossen

Luisenstraße 4, 4. Lift

übernimmt Entwürfe und Aufzeichnungen für jede Art künstlerischer Handarbeiten und liegen solche außer im Kunstsalon Vanger in großer Auswahl im Atelier auf. Dort sind alle modernen Stoffe sowie Stuckmaterial zu erhalten. 2405

# Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Selten günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.

Das Lager muss in ganz kurzer Zeit geräumt sein und werden deshalb sämtliche Waren zu jedem nur annehmbarem Preise abgegeben.

## Schulstiefel.

|                                                                 |       |         |
|-----------------------------------------------------------------|-------|---------|
| Wetterfestes Wachsleder                                         | 23/24 | 2.50    |
|                                                                 | 25/26 | 2.75    |
|                                                                 | 27/28 | 2.90    |
| Schnür- oder Knopfstiefel mit oder ohne Nägel                   | 29/30 | 3.20    |
|                                                                 | 31/33 | 3.45    |
|                                                                 | 34/35 | 3.70    |
| Echt Boxcalf-Schnür- und Knopfstiefel                           | von   | 3.90 an |
| Ein grosser Posten Tanzschuhe, ganz besonders billig, schon von |       | 1.25 an |
| Damen weisse Glacé-Schnürstiefel, Wiener Fabrikat, jedes Paar   |       | 7.50    |

## Damen-Stiefel.



# Für den Weihnachts-Tisch.

Ausgewähltes Lager  
moderner Geschenkliteratur.

## Bücher:

Sämtliche bedeutende  
Neuerscheinungen vorrätig.

### Jugendschriften für jüngere Kinder.

|                                                                                           |                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| Grimms Märchen                                                                            | per Band von 1.65 bis 20 Pf. |
| Schneekins Märchen                                                                        | per Band von 1.65 bis 20 Pf. |
| Reinolds Märchen                                                                          | per Band von 1.65 bis 20 Pf. |
| Andersen's Märchen                                                                        | per Band von 1.65 bis 20 Pf. |
| Räuberjagd                                                                                | 1.65, 80 Pf., 50 Pf., 20 Pf. |
| „Beim Großmütterchen“                                                                     | 30 Pf.                       |
| „Märchenzauber“                                                                           | 30 Pf.                       |
| Kinderlust, herausgegeben von Fr. Schanz, antiqu., statt 5.50 nur                         | 3.00 M.                      |
| Gesellschafts Zeitvertrieb, herausgegeben von Thella von Gumpert, antiqu., statt 6.00 nur | 3.25 M.                      |
| Kinderkalender 1908                                                                       | 85 Pf.                       |

### Jugendschriften für Mädchen.

|                                                                     |                        |
|---------------------------------------------------------------------|------------------------|
| Im Wechsel der Tage von M. Felsenck                                 | 50 Pf.                 |
| Frau Majors Töchterchen von Nordack                                 | 50 Pf.                 |
| Die Jagd nach dem Glück von M. Felsenck                             | 50 Pf.                 |
| Wenn du noch eine Mutter hast von Höder                             | 50 Pf.                 |
| Seidenröschen von M. Felsenck                                       | 80 Pf.                 |
| Aus sonnigen Tagen von Bogomih                                      | 80 Pf.                 |
| Glücklos von M. Felsenck                                            | 80 Pf.                 |
| Seidenprinzesschen von M. Otto                                      | 1.00 M.                |
| Susanne von M. Schöber                                              | 1.00 M.                |
| Ramsell Uebermut von E. Halben                                      | statt 4.50 nur 2.50 M. |
| Adnigin Luise von E. Halben                                         | statt 4.50 nur 2.50 M. |
| Junge Mädchen, herausgegeben v. Frieda Schanz, antiqu., statt 8 nur | 3.00 M.                |
| Deutsches Mädchenbuch, antiqu., statt 6.50 nur                      | 4.00 M.                |
| Töchter-Album, antiqu., statt 7.00 nur                              | 4.00 M.                |

### Jugendschriften für Knaben.

|                                                                       |                              |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| Die Entenspiegel                                                      | 1.65, 80 Pf., 50 Pf., 20 Pf. |
| Mänchenhausen                                                         | 1.65, 80 Pf., 50 Pf., 20 Pf. |
| Robinson Crusoe                                                       | 1.65, 80 Pf., 50 Pf., 20 Pf. |
| Peterstrumpf                                                          | 1.65, 80 Pf., 50 Pf., 20 Pf. |
| Sigismund Klätzig                                                     | 1.65, 80 Pf., 50 Pf., 20 Pf. |
| Onkel Toms Hütte                                                      | 80 Pf.                       |
| Franz Hoffmanns neuer deutscher Jugendfreund, antiqu., statt 6.00 nur | 4.00 M.                      |
| Deutsches Knabenbuch, antiqu., statt 6.50 nur                         | 4.00 M.                      |

### Henriette Davidis Kochbuch

(verschiedene Ausgaben)

1.90, 1.20, 60 Pf.

### Bilderbücher.

in großer Auswahl . . . . . von 10 Pf. an.

### Klassiker

in den verschiedensten Ausgaben vorrätig, eleg. mod. Leinenbände.

|                       |              |                       |         |      |
|-----------------------|--------------|-----------------------|---------|------|
| Hamisso . . . . .     | 1.10         | Lessing . . . . .     | 3 Bände | 3.30 |
| Eichendorff . . . . . | 2 Bände 2.20 | Mörike . . . . .      |         | 1.10 |
| Freiligrath . . . . . | 1.10         | Reuter . . . . .      | 4 Bände | 4.10 |
| Goethe . . . . .      | 4 Bände 4.10 | Rückert . . . . .     | 3 Bände | 3.30 |
| Hausf . . . . .       | 2 Bände 2.20 | Schiller . . . . .    | 4 Bände | 4.10 |
| Heibel . . . . .      | 2 Bände 2.20 | Stiller . . . . .     | 2 Bände | 2.20 |
| Heine . . . . .       | 4 Bände 4.10 | Shakespeare . . . . . | 4 Bände | 4.10 |
| Kleist . . . . .      | 1.10         | Uhland . . . . .      |         | 1.10 |
| Körner . . . . .      | 1.10         | Wieland . . . . .     |         | 1.10 |
| Lenau . . . . .       | 1.10         | Schöde . . . . .      | 4 Bände | 4.10 |

### Musikalien.

|                                                                                                         |                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Globus-Salon-Album, Lang-Album, Musik und Gesang, Opern-Album, Liederbuch, elegant gebunden, jeder Band | 3.00 M.         |
| Russkischer Hausbuch, über 1100 Lieder, herausgegeben von Fink, früherer Ladenpreis 13.50, jetzt nur    | 1.15 M.         |
| Weihnachts-Album, enthaltend 36 der beliebtesten Weihnachts- und Neujahrslieder                         | 1.00 und 50 Pf. |

### Papier-Ausstattungen.

|                                                                      |         |
|----------------------------------------------------------------------|---------|
| Kassette, 25 Bogen, 25 Kuverts, hübscher Karton                      | 30 Pf.  |
| Kassette, 25 Briefbogen und 25 gefütterte Kuverts                    | 48 Pf.  |
| Kassette, 25 Bogen und 25 Kuverts, Leinen, in allen Farben           | 65 Pf.  |
| Kassette, 20 Bogen, 5 Doppellatten und 25 Kuverts, farbig            | 70 Pf.  |
| Kassette, hübsche Ausstattung, 20 Bogen, 5 Kart., 25 Kuverts, farbig | 95 Pf.  |
| Weihnachts-Kassette, Elfenbeinpapier, 30 Bogen, 10 Kart., 40 Kus.    | 1.10 M. |

## Abteilung: Parfümerien.

Blumenseifen, in eleg. Karton à 3 St. vers. 45 Pf.  
Riviera-Deilchen-Seife in vornehmster Aufmachung per Karton — 3 Stück 95 Pf.  
Feinste Deilchen-Seife in schönem Karton per Kart. — 3 St. 45 Pf.  
Elegante Kartons, Parfüm p. Kart. 8.50 bis 45 Pf.

### Bürsten-Garnitur, weiß

Enth. enth.: Kleiderbürste, Kopfbürste, Frisierkamm, Handspiegel,

5. 50 M.

### Ein sehr beliebter Geschenkartikel!

Eau de Cologne: „gegenüber dem Jülichplatz“.  
Eau de Cologne: „Möckengasse 4711“.  
Eau de Cologne: „Jülichplatz Nr. 4“.

### Bürsten-Garnituren, Elfenbein imit.

von 2. 95 an.

### Zur Hand- u. Nagelpflege „Manicures“

in eleganten Etuis von 28.50 bis 95 Pf.

Bürstenbretter in allen Holzarten, einfache und feinste Ausführung.

### Roger u. Gallet's 4-Mk.-Parfüms

in sämtlichen Blumen- und Fantasiegerüchen.  
Großes Sortiment französischer, englischer u. deutscher Parfüms und Seifen der renommiertesten Häuser.

### Bürsten-Garnitur, weiß

Enth. enth.: Kleiderbürste, Kopfbürste, Staubkamm, Scheitelkamm, Frisierkamm, Handspiegel,

8. 75 M.

Rasiergarnituren, Rasiermesser, Streichriemen, Rasierseife.

Gefüllte Nähkästen, von 12 M. bis 30 Pf.

Große Auswahl in Toilette-, Hand- u. Stellspiegel, 2- u. 3-teil. Spiegel.

Leere Nähkästen, Arbeitskästen,

Photogr. Kästen, Kassetten, Toilettekästen.

# S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse  
39/41.



austauschenden Motiven, den deutschen Lannhäuser-Dichtungen des ausgehenden Mittelalters, sowie den neueren Behandlungen des Stoffes durch Lind, Heine und Hoffmann. Wagner brachte durch Zusammenführung der Sagen Lannhäuser, des Sängerkriegs und der hl. Elisabeth in den Stoff das verführende Element, das im alten Lannhäuserliede fehlt. Er verlegte den Schwerpunkt der Handlung in die inneren Konflikte und erhob damit die Gestalt des Lannhäuser zu einem zweiten Faust. Der ringende, fähige Mensch, dem in Elisabeth die Erlösung wird durch der Liebe reinstes Wesen. Den Schluss des interessanten Vortrags bildete die Ouvertüre, die mit edler Empfindung zur Wiedergabe gelangte.

\* Das 6. Julius-Konzert im Kurhaus. Die Kgl. Kammer-sängerin Bertha Morena aus München, Solistin des am Freitag stattfindenden 6. Kurhaus-Julius-Konzertes, hatten wir seit vier Jahren keine Gelegenheit mehr im Kurhause zu hören. Man wird sich noch erinnern, welches außerordentliches Aufsehen die herrliche Sopranstimme dieser Sängerin erregte. Frä. Morena wird am Freitag durch den Vortrag der Arie: „Ocean, du Ungeheuer“ aus „Oberon“ und von „Johannes Liebestod“ erstreuen. Professor Julius Kleingel, unbestritten der größte deutsche Cellomeister, der gleichfalls für das Konzert gewonnen wurde, wird Variationen über ein Kolothema von Tschairowsky mit Orchester und außerdem mit Klavierbegleitung Cantabile von Cui und Vins das Rys von Piatti zum Vortrage bringen. Ugo Alfieri wird das Konzert mit der Ouvertüre zur Oper „Der Händelbauer“ von Siegfried Wagner eröffnen und dasselbe ferner durch die in den Kurhaus-Konzerten erstmalige Aufführung der prächtigen Fantasia-Ouvertüre Francesca da Rimini nach Dante von Tschairowsky und Dante piemontesi (zum ersten Male) von Sinigaglia ganz besonders interessant hinsichtlich des orchesterlichen Teiles gestalten.

er. Westlicher Bezirksverein. In der gestern stattgehabten Vorstandssitzung wurde mitgeteilt, daß die hiesige Betriebsleitung der Straßenbahn die Mitteilung gemacht habe, daß seitens der Direktion der Süddeutschen Straßenbahngesellschaft die Forderung der grünen Linie durch den Kaiser Friedrich-Ring nach dem Bahnhof genehmigt sei, und daß man nunmehr erwarten könne, daß der Bau dieser Strecke im Jahre 1908 erfolge. Leider kann einem Besuch des Vorstandes, abends mehrere Wagen der grünen Linie nach dem Theater zu leiten, aus betriebstechnischen Gründen nicht entsprochen werden. Nachdem die Schilde der meisten Linien jetzt blau gestrichen und die Nummern der Linien zu klein sind, um abends auf einige Entfernung gelesen werden zu können, ist die Betriebsleitung ersucht worden, die farbigen Laternen der Hauptlinien, blau, rot, grün und gelb, wieder anzubringen. Trotzdem am Dohmeimer Bahnhof die Gleisanlage jetzt fertiggestellt ist, wird noch darüber geklagt, daß häufig die einzelfahrenden Motorwagen besetzt sind und sollten jedenfalls die Wagen, welche zu den Wagen ab Dohmeimer um 1,37 und 2,41 Anschluß haben, mit Anhängewagen fahren. Ferner ist die Betriebsleitung vom Vorstand ersucht worden, dafür zu sorgen, daß bei dem Uebergang von der grünen auf die blaue Linie an der Weisenburgstraße für besseren Anschluß gesorgt wird. Auf eine Ende Oktober an den Magistrat, betr. Ausbau des Walmühlales, gerichtete Eingabe ist dem Vorstand nachstehendes Schreiben zugegangen: „Die Verhandlungen mit den Anliegern des Walmühlales, sowohl des vorderen als auch des hinteren, wegen des Geländeerwerbes, sind jetzt soweit gediehen, daß den einzelnen Betriebsverwaltungen die Verlegung ihrer Rohrleitungen möglich ist und das Straßenbauamt in Anbetracht daran die Anschaffung der Straßenzüge bewirken kann, welche in der Hauptsache im Jahre 1908 von statten gehen soll. Für das Jahr 1909 soll dann die Verlegung der Straßenbahnlinie und die Festigung der Fahrbahnen und Gehwege vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Mittel durch die Stadtverordneten-Versammlung in Aussicht genommen und damit die gewünschte Entlastung der Walmühlstraße herbeigeführt werden. Wir haben, wie wir noch bemerken möchten, die Direktion der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft schon vor einigen Wochen über dieses Projekt unterrichtet und sie ersucht, dementsprechende Vorkehrungen zu treffen, damit eventuell die Geleise zur gegebenen Zeit ohne Hindernisse eingelegt werden können. Der Magistrat. (Unterschrift).“ — Der Vorstand beschließt hierauf, mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln darauf hinzuwirken, daß die durch das Walmühlale zu führende Straßenbahn direkt „Unter die Eichen“ durchgeführt und nicht wieder an der Schützenstraße eine Umsteigestelle errichtet wird. — Nach längerer Beratung über die Platzfrage der für 1909 geplanten Gewerbeschau stellt der Vorstand, an das Ausstellungskomitee das Ersuchen zu richten, als Ausstellungsplatz das Walmühlale zu wählen. Zunächst verdient dieser Platz wegen der schönen landschaftlichen Lage, welche sicher mit als Zugkraft für hiesige und auswärtige

Besucher wirken wird, den Vorzug vor dem Platz am Bahnhof; es würde aber auch sehr im Interesse der Wiesbadener Geschäftswelt, der Hotel- und Wirtschaftsbetriebe liegen, wenn die Ausstellung nicht am Bahnhof errichtet würde, da doch ohne Zweifel zahlreiche auswärtige Besucher der Ausstellung von hier wieder abreisen würden, ohne die Stadt betreten zu haben. — Nachdem auch in unserer Stadt der Wintersport zahlreiche Freunde gefunden, ist für Wiesbaden die Anlage einer guten Rodelbahn ein Bedürfnis geworden und hat der Vorstand an den Herrn Regierungspräsidenten, welcher bekanntlich ein eifriger Förderer aller sportlichen Bestrebungen ist, die Bitte gerichtet, diese Angelegenheit zu fördern. Da der Vorstand des Droschkenbesitzervereins auch jetzt noch die Einrichtung einer Haltestelle im westlichen Stadtteil für unrentabel hält, hat derselbe auf Ersuchen des Vorstandes die Meldestellen, bei welchen Droschken telephonisch bestellt werden können, vermehrt. Nachstehende Telefonnummern haben sich bereit erklärt, Bestellungen zu vermitteln: Haltestelle an der Saalgasse bei Aug. Engel, Telefon Nr. 53 und 620, Hotel Vittoria (im Hotel selbst), Telefon Nr. 8, an der Moritzstraße: Blumen-Geschäft Seibe, Nr. 742 an den beiden Kolonnen bei A. Engel (Hotel Vier Jahreszeiten), Telefon Nr. 2598, bei Schottensfeld, Neue Kolonnen-Telephon Nr. 224. — Der Jahresbeitrag des Vereins beträgt nur 1 A. Da immer noch zahlreiche Bewohner des westlichen Stadtteils dem Bezirksverein noch nicht angehören, wäre im Interesse der Förderung der gemeinnützigen Bestrebungen des Vereins sehr zu wünschen, wenn zu Beginn des neuen Jahres zahlreiche Beitrittsverklärungen erfolgten. Anmeldungen sind an den Vorsitzenden, Herrn Lehrer P. Höfer, Walmühlstraße 9 zu richten.

□ Stadtschulhof. Vorsitzender: Herr Beigeordneter R. D. n. er, Beisitzer: Herren Stadträte B. I. d. e. l, v. a. n. D. i. d. m. a. n. n, S. p. i. g. und W. e. i. d. m. a. n. n. Der Privatier Heinrich Haas erstrebt die KonzeSSION zum Betriebe einer unbeschränkten Gastwirtschaft in dem Hause Tannusstraße Nr. 13. Die Polizei sowohl wie die Gemeindebehörde haben mangels Bedürfnisses das Gesuch auf Ablehnung begutachtet. Heute wird die Verhandlung auf die eingereichte Klage abgelegt. — Der Brauer Andreas Schulerle dahier bewirbt sich um die KonzeSSION für die Wirtschaft Westendstraße 6 „Zum Wellrichtal“, nachdem der bisherige Inhaber der Wirtschaft gestorben ist. Polizeipräsident und Klagebeurteilung sind Gegner der KonzeSSIONierung. Die letztere hat festgestellt, daß der frühere KonzeSSIONär 6 Zimmer stets für Logiergäste freibalten sollte, daß dies jedoch nicht geschehen ist, und daß nicht einmal irgend jemand in dem Gasthause logiert hat. Der derzeitige Wirtschaftsführende Antragsteller will den Beweis für das Vorliegen eines Bedürfnisses erbringen, indem er einen Konsum von 88 Hektoliter Hahndier und 48 Hektoliter Pflaunders während der Zeit vom 1. August vorigen Jahres bis zum 31. Oktober d. J. nachweist. Die Klage wird abgewiesen, weil weder für eine Schank- noch für eine Gastwirtschaft die Bedürfnisfrage besteht werden könne. — Frau Fanny Kuban führt eine vegetarische Speisewirtschaft in dem Hause Herrnmühlstraße Nr. 9. Sie bittet, ihr den Auskauf von alkoholfreien Getränken an ihre Gäste zu gestatten. Das Kuratorium der höheren Schule hat mit Rücksicht auf die Lage des Lokals, in der Nähe der Mädchenschule, die Ablehnung des Gesuches beantragt. Der Klage wird stattgegeben und die KonzeSSION erteilt. — Herr Karl Bilz plant die Errichtung eines Neubaus an der Ecke der Schiersteiner- und Niederwaldstraße und sucht um die KonzeSSION zum Betriebe einer Schankwirtschaft dorthin. Während die Polizeibehörde für die Ablehnung des Gesuches ist, wegen fehlenden Bedürfnisses, unterstützt die Klagebeurteilung das Gesuch. Die Klage wird abgewiesen.

\* Was brachte der Hühner-Tee? Der am 18. November d. J. vom Bezirksverband der Vaterländischen Frauenvereine veranstaltete Hühner-Tee brachte einen Reinertrag von 2000 A. davon 450 A. für das Invalidenheim bestimmt wurden, während der Rest zur Förderung der Kranken- und Wöchnerinnenpflege sowie der Kinderfürsorge auf dem Bande verwendet wird.

\* Walmühl-Theater. Heute Mittwoch kommt wieder „S. Dieserl vom Schliersee“ zur Aufführung, in welchem Stadtdirektor Raver Terzoli die Rolle des Marinetten-Musik spielt, mit der er am Sonntag fortgesetzt wahre Rachstürme entfesselte. — Am Donnerstag geben die Schliersee eine Komödie und zwar „Der Chinatrieger“ von Dr. H. Schmid.

\* Für einen französischen Vortrags-Abend, der morgen Donnerstag, 12. Dez., abends 8 Uhr, im Kurhause stattfinden wird, sind bekanntlich die Konzertsängerin Marie de Sombrénil, die bereits im vorigen Winter in Wiesbaden mit ihren Darbietungen vielen Beifall gefunden hat und der Regitator

Henri Paris, der sich damals ebenfalls in Wiesbaden sehr vortheilhaft einfuhrte, gewonnen worden. Beide Vortragende kommen mit einem durchaus neuen Repertoire. Die Sängerin wird moderne Gesänge von Cesar Grand, Debussy, Godard, Massenet, Saint-Saens und ferner einige neue Chansons aus den neueren Pariser Cabarets zum Vortrage bringen, während Herr Paris einige Monologe und verschiedene „Chansons de Cabaret litteraire“ rezitieren wird. Beide Künstler sind daher bekannt, daß sie jeder in seinem Genre nur das Beste leisten und somit dürfte diese interessante Veranstaltung sicherlich viel Anklang finden. Am Klavier wird Herr Kapellmeister Ugo Alfieri wachen.

\* Kaiser-Panorama. Das Institut bringt für diese Woche eine Serie von 50 geraden wunderbar zu nennenden Stereoskop-Aufnahmen aus dem von inneren Unruhen heimgeführten Marokko. Dieselben dürften das Interesse eines jeden Gebildeten umso mehr beanspruchen, als sie uns ein getreues Spiegelbild lokaler und landwirtschaftlicher Verhältnisse der Städte Tanger und Tetuan bieten, des weiteren, weil sie uns vorzüglich gezeichnete Momentbilder des Volkslebens bringen und last not least, weil wir dem Palast des Sultans einen fleißigen Besuch abtun dürfen. In Abt. 2 ist es Portugal, das Land der „künftigen Unruhen“, das wir bereisen, insbesondere sind es Lissabon, Belem und Cintra, die wir, staunend ob ihrer Eigenarten, durchwandern.

## Literatur.

Eine Hausnatur. Roman von Josef Kohler. Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ebner in Berlin W. 30. Preis geb. 1.25, geb. 1.40. Tiefste Lebensweisheit und ein reicher Erfahrungsschatz haben diesen philosophischen Roman schreiben helfen, der uns die neue Religion, die Erziehung durch Kunst und Schönheit predigt, den Lebensgenuss nur als berechtigt anerkennt, wenn er mit der Denkfraft sich paart. Es ist ein erbauliches Buch, in dem nüchternes Denken, dichterische Phantasie, eine gesunde Sinnlichkeit und der Mut eines stolzen, kräftigen Menschentums sich zu einem Triumphe für den Dichter eint.

Als „Hauskunst für Jedermann“ verdienen die künstlerischen und doch einfach herzustellenden Handarbeiten bezeichnet zu werden, welche der soeben im Verlag der Internationalen Schmittmanufaktur, Dresden, zum Preise von 1 A. erschienene, reich illustrierte Band „Haus-Handarbeits-Muster zum Schneiden für Haus und Kleid“ lehrt. Derselbe gelangt gerade rechtzeitig vor dem Weihnachtseinkauf zur Ausgabe, um der Frauenwelt wertvolle Unterlagen für selbstgefertigte Nadelarbeiten zu bieten.

**Heute Abend  
Bratkartoffeln**  
die schmecken grossartig  
weil sie in  
**Kunrol** gebraten sind

## Geschäftliches.

— Ein reiches, volles Haar ist der schönste Schmuck bei Herren wie bei Damen. Wer daher die Pflege des Haares vernachlässigt hat, und nun an Haarausfall, Schuppen, Kopfhaut, Haarschwund, frühzeitig ergrautem Haar leidet, der mache einen Versuch mit dem altberühmten und bewährten Dr. Kuhnschen Brennesselspiritus-Haarwasser. Neues Haar wächst, die Schuppen verschwinden, die kahle Farbe bekommt ein lebhaftes Aussehen, und ein schöner Haarwuchs zeigt bald den Kopf. Teilweise grau gemordenes Haar bekommt allmählich seine Farbe wieder. Schon bei Kindern sollte man mit der Pflege des Haares mit Dr. Kuhns Brennessels-Spiritus-Haarwasser beginnen. Der Erfolg befriedigt in allen Fällen. Zur Weihnachtszeit gibt die Firma Franz Kuhn, Kronen-Parfümerie-Fabrik Nürnberg, den Artikel in eleganter Aufmachung, der sich so auch als beson- ders praktischer Geschenksgegenstand präsentiert, und wende sich daher jeder unserer Leser an die Firma Franz Kuhn, Kronen-Parfümerie Nürnberg. Niederlagen in den meisten Städten.



Tragen Sie nur

# Salamander-Stiefel.

Die Vorteile sind in die Augen springend.

Einheitspreis für Damen und Herren Mk. 12.<sup>50</sup>.

Luxus-Ausführung Mk. 16.<sup>50</sup>.

Musterbuch gratis und franko.

Versand nach ausserhalb prompt.

## Salamander

Schuh-Gesellschaft m. b. H.  
Wiesbaden, Langgasse 2.



Erſcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 192

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Donnerstag, den 12. Dezember 1907.

22. Jahrgang.

## Einladung

forten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, **Neujahrswunsch Ablösungsarten** seitens der Stadt angegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.

Nach, vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelassenen Karten veröffentlicht und i. S. durch öffentliche Bekanntmachung eines Vergleichnisses der Kartennummern mit Beilegung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städt. Armenbureau Rathhaus, Zimmer Nr. 13, sowie bei den Herren:  
Kaufmann C. Werg, Wilhelmstraße 18,  
Drogerie C. Mebus, Lannusstraße 25,  
Kaufmann J. C. Roth, Wilhelmstraße 54 und  
C. Meckel, Langgasse 24

gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Beteiligung auch dieses Jahr eine rege sein wird.

Die Veröffentlichung der Namen findet am 31.  
Dezember 1907 statt.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1907.

Der Magistrat

Armen-Verwaltung: Travers.

Montag, den 16. Dezember d. Js., nachmittags sollen in dem städtischen Bauhose an der Mainzerstraße nachstehend bezeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend versteigert werden. — Barzahlung.

1. 62 lfd. m Sandsteinabdeckplatten,
2. 3720 kg Gußeisen,
3. 2410 kg Eisenabfälle,
4. 1 Tonne...

7. 1 Stück Einjochtrommel (kann als Betonmaschine umgebaut werden),
8. 5 Stk. von einer Drehscheibe, ca. 7000 kg. schwer,
9. 535 tpd. m. gebrauchtes Feldbahngeleis,
10. 7. Fahrradgestell,
11. 2 Stück Feldbahndrehscheiben,
12. 3 Stück Feldbahnweichen,
13. ca. 46 kg Gummi,
14. 247 kg alte Gummischläuche,
15. 10 Stück noch brauchbare Fahrradmäntel (Dunlop mit Draht  $28 \times 1\frac{1}{2}$ ),
16. 13 kg Rotguss,
17. 85 kg Kupfer u. f. w.

Zusammenkunft nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr vor dem Eingange des Bauhofes Mainzerstraße 43. 2367  
 Wiesbaden, den 10. Dezember 1907.

### Der Magistrat.

Der von der Wellmühle nach der Schwalbacher  
Aussäe (Klostermühle) ziehende Feldweg wird wegen Aus-  
bau desselben vom 16. d. Mts. ab für die Dauer der  
Arbeit für sämtlichen Fuhrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1907.  
Der Oberbürgermeister.

In den Gebäuden der Gewerbeschule an der  
Kellerstraße soll eine größere Kellerabteilung,  
als Weinkeller, alsbald verpachtet werden. Fläche 3 ar  
43 qm.

Angebote sind bis spätestens den 15. Dezember d. Js.  
bei der genannten Dienststelle abzugeben.

Wiesbaden, den 19. November 1907.

**Der Magistrat.**

## 2203 Die Handwerkskammer.

Wiesbaden, den 23. September 1907.

Der Magistrat.

Die Frontlängen betragen:

an der Rheinstraße 88,55 Meter,  
an der Kirchgaſſe 118,35 Meter,  
an der Luitſenſtraße 88,60 Meter und  
an der Schwalbacherſtraße 118,20 Meter.

Die Verkaufsbedingungen und eine Planstizze können Rathause hier, auf Zimmer 44 eingesehen oder von da gegen Einlösung von 1 Mark bezogen werden. Schriftliche Offerten werden bis zum 1. November 7 an den Magistrat zu Wiesbaden erbeten.

Wiesbaden, den 5. Juni 1907.

**Der Magistrat.**

Stadt. Kyjic-Umt.







# Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichstraße 11. • Telefon 708 563 Sachverständige für Miet- und Kaufverträge auf dem Real

## Wohnungen

Stehen nicht lange leer, wenn sie im Wohnungs-Anzeiger des „Wiesbadener General-Anzeigers“ inseriert werden. Für nur monatlich eine Mark wird jedes Wohnungs-Anzeiger zweimal wöchentlich, für monatlich zwei Mark 4x wöchentl. veröffentlicht.

## Mietgesuche

### Rentable Wirtschaft

in nächster Gegend.  
Offerten u. R. 2188 an die Exped. d. Bl. 2189

**3-Zimmer-Wohnung**  
in Raum f. Bad, Küche u. Speisekammer, 2 Kell., Part., 1. od. 2. Stock zum Preise von 700-900 Mark von kinderlosem Ehepaar auch außerhalb der Stadt mit elektr. Bahnanschluss per 1. Jan. dauernd zu mieten gesucht.  
Offerten u. R. 3. 50 an die Exp. d. Bl. 2336

## Vermietungen

### 6 Zimmer.

Ecke der Nikolaus- und Adels-  
beidstraße 15, ist eine Wohnung  
von sechs Zimmern, 2 Kell.,  
Küche, Keller zu vermieten u.  
bald oder ersten April zu be-  
ziehen. Näheres im Verlag  
dieses Blattes. 83

### 5 Zimmer.

Scharnhorststraße 3, schöne  
5-Zim.-Wohn. im 3. St., neu-  
bau nach und Schmidt, mit  
elektr. Licht, Bad, Balkon, Bad,  
Parkett und Linoleumboden-  
belag. Kein Hinterhaus.  
Näh. H. R. Schmidt, das. 2254

### 4 Zimmer.

Stilowstr. 10, 3. u. 4. Zim.-  
Wohn. m. reichl. Zubeh. auf  
1. April zu verm. Näheres  
Part. I. 2280

Ecke Emser u. Weidenburg-  
straße, 4. Zim.-Wohn. mit  
Küche, Bad, Kelleraufg., Speise-  
kammer, 2 Kell., u. Keller per  
1. April oder später zu vermieten.  
Näh. daselbst oder Bauverein,  
Krausstr. 2. 5619

Schmalbaderstraße 38, 1.,  
Garten, ist eine 4-Zim.-  
Wohn. m. gr. Balk., Bad,  
Küchenbalkon, Kelleraufg. u.  
alkoh. Zubeh. veränderungsfäh.  
zum 1. April 1908 zu verm.  
Näh. das. bei Racquet. 1784

### 3 Zimmer.

Vertramsstr. 2, 3-Zim.-  
Wohn. im Hauptpart. p. 1. April  
1908, event. früh, zu verm. Näh.  
das. od. B. G. rechts. 2254

Trudenstr. 8, 3 Zimmer u.  
Küche zu vermieten.  
Näh. Vorderb. 1. St. 1860

Wiesenerstr. 12, Vorder- u.  
Hinterh. sind 3-Zim.-  
Wohnungen mit reichl. Zubeh.  
per sofort zu verm.  
Näh. daselbst part. links. 1944

Geldgasse 21, 3-Zim.-  
Wohnung m. Küche p. 1. Dez.  
zu verm. Näh. Dohmeier-  
straße 129, b. Fischborn 408

Niederrichterstr. 6, 1. u. 3. St.,  
je 1 Wohn. von 3 Zim., Küche,  
Bad, Keller u. Balkon nebst Zubeh.  
event. mit Lagerraum per 1.  
Nov. zu verm. Näh. v. 1. 1758

Meißnerstr. 15, Neubau, elegante  
3-Zim.-Wohn., d. neu entspr.  
eingestrichen zu verm. Näheres  
daselbst oder Hallgarterstr. 4,  
1. Stock. 1074

Riedgasse 31, 3-Zim.-  
Wohn. mit Küche u. Zubeh. sofort  
event. später zu verm. 1076

Hörsingauerstr. 26, 3-Zim.-  
Wohn., der neu entspr. ent-  
sprechend ausgebaut zu verm. 2326

Scharnhorststr. 12, 3-Zim.-  
Wohnung Bld. Hstg.,  
per sofort zu vermieten. 78 2

Wallnerstraße 7, 2. u. 3. St.,  
Wohn. part. u. Dachk., zu verm.  
Näh. Bld. part. 1752

Portstr. 3, part. 3 Zimmer m.  
reichl. Zubeh. auf 1. Nov. zu  
verm. Näh. part. bei Meurer  
oder Meurer, 33. 1. 1476

Portstr. 13, Meiner, 3-Zim.-  
Wohn. zu verm. 2436

Portstraße 27, Erdgeschoss, 3  
Zimmer u. Zubeh. sofort mit  
oder ohne Geschäftsräume zu  
vermieten. Näheres Laden od.  
3. Stock rechts. 2383

Eine 3-Zim.-Wohn.,  
der neu entspr. ent-  
sprechend, sofort zu verm.  
Gallgarterstr. zum Güter-  
bahnhof West. 354

Bahnhof Dohmeier (schöne 3-Zim.-  
Wohn., neu vergerichtet, Preis  
400 Mk., sofort oder per sofort  
zu verm. Näh. Rheinstr. 43,  
Eisenbahn. Wiesbaden. 8668

3 Zimmer u. Küche am Bahn-  
hof Dohmeier sofort zu verm.  
Preis 350 Mk. 9911  
Näh. Rheinstr. 43, Wiesbaden.

### 2 Zimmer.

Hermannstr. 19, Part., 2 Zim.,  
gr. Zim. ohne Küche, auch für  
H. Geschäftsbetrieb sehr geeignet,  
billig zu verm. 2127

Johannbergerstr., 2-Zim.-  
Wohnung (Hinterh.) billig zu  
vermieten. 4977

Rheinstr. 15, 2-Zim.-  
Wohn. zu verm. Näh. daselbst  
od. Hallgarterstr. 4, 1. St. 1076

Lothringerg. 3 u. 6, 2-Zim.-  
Wohnung von 400 Mk.  
an, 3-Zim.-Wohn., Bad, Bad,  
von 520 Mk. an zu verm. 2287  
Näh. part. b. Hauselgärtner.

Ludwigstr. 6, 2 gr. Zimmer  
und Küche (Küchenplatte) zu ver-  
mieten. 8785

Dachwohnung, 2 od. 3 Zim.  
und Küche, per 1. Nov. zu  
verm. Näh. Moritzstraße 28,  
Bismarck-Wohn. 9473

Dohmeier, Wiesbadenerstr. 41, n.  
Bahnhof, 3-Zim.-Wohnung,  
Küche, Kelleraufg. in  
3. St. zu verm. 4026  
Näh. das. part. links

Niederrichterstr. Dohmeier, 2 Zim.,  
Küche, 1 Balkon sofort billig  
zu verm. Kann auch Stallung  
m. Futterraum dazugegeben werden.  
Näheres Hübnerstr. 17,  
part. 670

Bismarck, Taitstraße 7, sind  
mehrere 2-Zimmer-Wohnungen  
nebst Zubeh. u. Wasserleitung  
zu vermieten. 325

### 1 Zimmer.

Frankenstr. 18, 1-Zim.-  
Küche, Keller frei, Br. 16 Mk.,  
daselbst 1 helle Werkstatt zu  
vermieten. 2290

Friedrichstr. 48, 4-Zim.-  
Wohn. und Zubeh. sofort zu  
vermieten. 5008

Selenenstr. 12, geräum. Dachw.-  
Zim., Küche, Keller auf gleich  
oder später zu verm. 7614

Ludwigstr. 8, 3-Zim.-Wohn.,  
Küche an ruhige Leute  
sofort zu verm. 1965

Al. Dachwohnung, 1 Zimmer  
u. Küche, per 1. Nov. zu verm.  
Näh. Moritzstr. 28, im Bismarck-  
Wohn. 90

Plattenstr. 23, 1 Zim., Küche  
u. Keller sof. zu verm. 2923

Hörsingauerstr. 28, 3-Zim.-  
Wohn. für 1 Person frei. 2259

Sedanstraße 3, 1-Zim.-  
Wohn. und Küche per gleich od. später  
zu verm. 255

### Möblierte Zimmer.

Dohmeierstr. 21, 3 r., groß,  
eleg. möbl. Wohnzimmer,  
sowie ein kleineres Zimmer m.  
Kaffee wöchentl. 4.50 Mk., ent-  
sprech. Pension, zu vermieten.  
Näh. v. 1. Neubau. 2067

Frankenstr. 1, 1. St. r., erh.  
10. Mann Kost u. Logis. 2277

Frankenstr. 15, 3. 1. möbl.  
Zimmer mit 2 Betten an 2  
anständige Arbeiter zu verm. 7076

Reinl. Arbeiter erh. Schlaf-  
stelle mit Kaffee, Hermann-  
straße 26, 3. Stock. 1089

Karlstr. 37, 1. r., erh. junger  
Mann gute Kost u. Logis für  
10 Mk. pro Woche. 5944

Zulienplatz 2, 2. möbl. b.  
Küchenplatte, sofort zu ver-  
mieten. 2263

Wassergasse 21, 2. gut möbl.  
Zimmer zu verm. 2297

Sedanstraße 9, 3. r. freundl.  
Schlafst. bill. zu verm. 2348

Scharnhorststr. 6, gr. erh.  
Mann zu verm. 2258

Schmalbaderstr. 15, möbl.  
Zimmer mit od. ohne Kost per  
sof. oder später zu vermieten.  
Näh. Part. 9955

### Läden.

Neubau Weg, Dohmeier-  
straße 28, schöner Laden mit  
Ladenzim. od. 2. R. u. R. sof.  
oder später zu vermieten. Näh.  
daselbst. 8782

Schöne Läden,  
Ecke Emser u. Weidenburgstr.,  
mit Lagerräume, Ladenzim. u.  
2 Zim.-Wohn. zu verm. Näh.  
daselbst od. Bauverein, Kraus-  
straße 2. 5602

Schöner großer Laden  
Goldgasse 21, unmittelbar an  
Kanal, sof. od. spät zu verm.  
N. Bureau, Dohmeierstr. 129  
bei Fischborn. 407

Dörflerstr. 6, Ecke Rheinstraße,  
zwei Läden per sofort zu verm.  
Näheres 1. Etage. 2228

Der seit 15 Jahren von Herrn  
Karl inniggehabter Laden  
Ecke Taunusstr. u. Geis-  
bergstr., 100-120 qm. hoch-  
brunnen, ist auf 1. April 1908  
zu verm. Der Laden hat acht  
Schaukästen, ca. 800 Quadrat-  
meter Fläche, 10m. entsprechende  
Höhenräume, Näheres Taunus-  
straße 13, 1. St. 6457

Dohmeier haben billig zu verm.  
Näh. Wiesbadenerstr. 30. 740

## Geschäftlokale.

Gutgeh. Kolonialw.-, Obst-  
u. Gemüse-Geschäft zu ver-  
mieten. Näh. u. ent. Port-  
straße 12, im Laden. 273

Fichtenring 3, Bäckerei sofort  
zu verm. Näh. 1. St. 6111

Hambach, Ecke Wiesbadener u.  
Taitstraße, 2. gutgehende Brod-  
und Feinbäckerei mit Laden,  
2-Zim.-Wohn., Stallung und  
Remise sof. zu vermieten oder  
zu verkaufen. Näh. Meister  
Bühnen Herde III., Maurer-  
meister. 1313

## Werkstätten etc.

Marenthalerstr. 3, Lagerraum  
zu vermieten. 9216

Für Wäscherei, Separ. Wasch-  
tische, nebst Bügelraum per sof.  
zu verm. Bleiche ganz in der  
Nähe. Näheres  
Lothringergasse 4. 1793

Ludwigstr. 3, Stallung für 3  
bis 4 Pferde, Heuboden, Rei-  
nig., mit od. ohne Wohnung  
auf gleich od. später, sowie e.  
große helle Werkstatt oder  
Lagerraum zu verm. Näheres  
Ludwigstr. 11, 1. St. 2210

Erstklassige helle Lagerräume  
und Werkstätten billig zu  
vermieten. Näh. Philipp-  
straße 16, part. links. 9078

Koonstr. 6, 2-Zimmer, gr. Hof  
für Kaffee u. Teepl. sehr ge-  
eignet, sehr helle Werkstatt zu  
vermieten. 9957

Sedanplatz 4, 2 Zim., auch  
als Lagerräume z. verm. 4637

## Pensionen.

Villa Grandparr,  
Emserstr. 15 u. 17, Teil, 3613.  
Familien-Pension I. Ranges.  
Eleg. Zimmer,  
großer Garten, Bäder, vort. Küche.  
Jede Diätform. 6 01



## Glas-Christbaumschmuck.

Versende dieses Jahr geschmack-  
volle, prächtige Sortimente mo-  
derner Sachen. Herrliche mit  
Silberdraht überzogene Phas-  
tanien-Artikel, sehr versilberte und  
feinest gemalte Verzierungen  
männlicher Ausführung, als:  
Kugeln, Brillant- u. Leuchtkugeln,  
Fächer, Laternen, Trompeten,  
tastende Glocken, Vögel, Engel,  
Blau- und Trauerpappen, Früchte,  
Kissen, Lichter etc. und zwar:  
Sort. I über 200 Stück zu 5.00 Mk.  
Sort. II über 150 Stück zu 3.50 Mk.  
Gratis lege bei: Sort. I 1 hoch-  
reliefend gek. Gedenkplatte, 25 cm  
groß, wachend u. schlafend, oder  
bewegl. Christbaumschmuck mit  
harmon. Tiroler Glockengeläute.  
Zu Sort. III 1 Karton meines patent. selbsttätig bewegl. Christbaumschmuck.  
Ferner versende hochfein gekleidete Puppen, Papp- u. Marm. rufend.  
Für Händler Extra-Sortimente von 10, 15, 20 Mk. und mehr.

Andreas Kraus, Köppelsdorf i. Thür.  
Größtes Geschäft der Branche am Platze.



## Gg. Otto Rus

Inh. des G. Theod. Wagner'schen Uhrmachergeschäftes.  
Telefon 3772 2301

Mühligasse 17, Ecke Gold- u. Hainergasse.

## Spezial-Uhrengeschäft und Werkstätte für Reparaturen.



## Noch ist es Zeit,

die Vorteile auszunutzen, welche Ihnen  
durch Anschaffung meiner berühmten  
„FRANKLIN“

Schnellschreibmaschine  
mit leichtb. Schrift, einf. Umsehaltg., zu  
nur nur Mk. 235 geboten werden. Das  
neue Modell ist d. Vollkommenste, was  
heute existiert. Bewährtes,  
leichtgehendes System. Weitgehendste  
Garantie.

Schreibmaschinenhaus Stritter,  
14 Räderallee 14.

„UNDERWOOD“-Niederlage und Lehr- und Miets-Institut  
Gelegenheitskäufe aller Systeme. 1667

## Grosse Kunst-Auktion.

Donnerstag, den 12. Dezember, von 11 bis 1.30 Uhr im  
Kunstsalon Victor, Taunusstrasse 1 (Berliner Hof).  
Galeriegebäude (Gartenpavillon). Vorbesichtigung bei freiem  
Eintritt: Dienstag, den 10., Mittwoch, den 11. Dezember,  
10 bis 3 Uhr.

Aussergewöhnlich grosse und vielseitige Kollektion Oel-  
gemälde, Aquarelle, Pastelle, Handzeichnungen.  
Radierungen, Stiche und Antiquitäten aus Nach-  
lässen Wiener Künstler, aus dem Nachlass eines  
italienischen Aristokraten, aus dem Besitz des  
Herrn Rechtsanwalts W. Lauff (hier), aus dem Be-  
sitz des Herrn Barons v. F. aus Russland, sowie aus  
anderem Privatbesitz. Katalog kostenlos. Tel. 446.

Auktionator:  
Georg Jäger.  
Victor'sche Kunstanstalt.

# Pelzwaren

Hüte, Mützen, Schirme 8647

kaufen Sie am billigsten in nur guter Qualität im

## Total-Ausverkauf

Lina Hering Ww.  
(Carl Braun.)

Ellenbogengasse 10. früher Michelsberg 13.

Bertelung und alleinige Niederlage der  
Münchener Lederfabrik Joh. Gg. Frey.

Verkauf zu Originalpreisen Anfertigung nach Maß.

## Kaffeehaus Wiesbaden

# A. H. Linnenkohl.

Erste u. älteste Wiesbadener Kaffee-Rösterei

gegründet 1852

15 Ellenbogengasse 15

Fernsprecher No. 94

empfiehlt:

Zu den bevorstehenden Feiertagen

einen ganz vorzüglichen

## Weihnachts-Kaffee

per Pfund Mk. 1.60

und ladet alle Kenner und Liebhaber einer guten  
Tasse Kaffees zum Einkauf höchst ein.

## Zu Backzwecken

in bekannter Güte:

Ungarisches Mehl in Original 10-Pfund-Säcken

der Pester Victoria-Dampfmühle

Hochfeines Kaiser-Blüten-Mehl

Feinstes Backmehl.

Sultaninen, Rosinen, Corinthen

Orangeat, Citronat,

Mandeln und Haselnusskerne

ganz, geschält und gerieben.

Puder und gemahlene Raffinade.

sowie

die dazu gehörigen Gewürze.

## Zur Weihnachtszeit:

Franz. Wallnüsse

Haselnüsse

Maronen

Feigen

Daffeln

Tafelrosinen

Tafelmandeln

Orangen

Mandarinen

Nürnberger Lebkuchen

Thorner Katharinen

Aachener Printen.

## Chocoladen zu Präsenten

in reicher Auswahl.

## Delikatess-Körbe

hochelegant garniert

in allen Preislagen. 2003

## Photographie!

Rheinstraße 21 G. & J. Pfusch, neben der Hauptpost.

Porträts in allen modernen Druckverfahren.

Künstlerische Ausführung. Wichtige Preise.

An trübten Tagen und bei eintretender Dämmerung erfolgen

die Aufnahmen bei elektrischem Licht. 1292

Weihnachtsaufträge erbiten frühzeitig.

## Herren-Hüte

das beste in Qualität, reiche Auswahl

zu streng soliden Preisen 2004

Thurmanns Hut-Bazar

Selenenstraße 27 (u. d. Weidenstr.)



# Der Arbeitsmarkt

## Wiesbadener General-Anzeiger

wird täglich mittags 3 Uhr in unserer Expedition, Mauritiusstraße 8, angeschlagen. Von 4 1/2 Uhr nachmittags an wird der Arbeitsmarkt kostenlos in unserer Expedition veröffentlicht.

### Stellengesuche

#### Starker Mann

sucht Tag- od. Nachtwache 2399  
Näh. in d. Exp. d. Bl.

Jung, befr. will. Mädchen (Waise), vom Lande, in Küche u. Haushalt, erf. kinderlich, wünscht z. 1. od. 15. Jan. Stellung in kl. Familie od. bei einz. Dame. Gute Behandlung erwünscht. Off. z. 82 an die Exp. d. Bl. 82

Eine Frau f. Beschäftigung im Stricken (f. Maschine), Handarbeit, billig. 2328  
Helmstraße 49, Dach.

Junge Frau sucht Putz- oder Waschen zu Hause 9947  
Wobstraße 5, M. p. r.

### Offene Stellen

#### Männliche Personen.

Ein zuverläss. Anschläger (Schreiner) für unges. 5 Monate ges. Nur solche m. Referenzen werden berücksichtigt. Off. u. M. 2263 an die Exp. d. Bl. 2269

#### Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Tel. 574. Rathaus. Tel. 574. Stellen jeder Berufsart für Männer und Frauen. Handwerker, Fabrikarbeiter, Tagelöhner, Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen, Bureau- u. Verkaufspersonal, Köchinnen, Klein-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Wäsche, Putz- u. Monatsfrauen, Putzmädchen, Büglerinnen u. Tagelöhnerinnen. 4006  
Zentralstelle der Vereine: Wiesbadener Gasthof- und Badehaus-Inhaber, „Gasthof-Verband“, Verband deutscher Hotelbesitzer, Ortsverwaltung Wiesbaden.

#### Weibliche Personen.

Eine tüchtige Tapezierer-Malerin ins Haus ges. 2038  
Friedrichstr. 31, 3. rechts.

#### Wochenpflegerin

gut empfohlen, für vornehm. Haus gesucht. 259/64  
Wobstraße unter N. N. 8338 an die Exp. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen gesucht, das die gut bürgerliche Küche versteht, sowie etwas Hausarbeit übernimmt, für sofort. 2404  
Zu erfragen Adolphsberg 2 1. St., Aufgang Tannstraße neben dem Hotel Altesaal.

Ein reines jung. Mädchen für allein in kl. Haushalt sofort oder später gesucht. 2390  
Nerottstr. 25, bei Christ.

Junges Mädchen für leichte Hausarbeit 2 Stb. ges. 9859  
Helenenstr. 9, 1.

Gesucht ein Dienstmädchen für kleinen Haushalt. Zu melden von 3 bis 5 Uhr. 2265  
Dohheimerstr. 28, 1. links.

Zuverläss. Mädchen ges. gut. Lohn zu sof. Eintritt ges. 2241  
Vogelsberger, Rietzring 1, 2. links.

#### Lehrmädchen

für sof. ges. Akademie, Lützen- platz 1a, 2. Etage. 700

#### Christliches Heim, Stellen nachweis.

Katholische Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Arbeit u. Logis für 1 Mt. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Sticker, Kinder- gärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Kleidermädchen. 4010

### Brave Lehrmädchen

geg. sofortige Vergütung gesucht. Zigarettenfabrik „Menes“, 2207  
Rheinhauserstr. 7.

### Schreibmaschinen-Unterricht

auf allen Systemen wird gründlich und sachgemäß erteilt bei möglichem Honorar. — Näheres Stritters, Kirchstraße 38, 1. 119

3-20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. verd. Nebenverdienst durch Schreibarbeit, häusl. Tätigk., Vertretung etc. Näheres Gewerkschafts-Zentral in Freiburg i. Br. 192

### Kaufgesuche

Gebrauchte Adlerdreimaldine zu kaufen gesucht. Offerten unter N. N. 2350 an die Exp. d. Bl. 2416

Ein Kinderdreirad zu kauf. gesucht, Adolfsstraße, Schiller- straße 13. 2400

Kleiner Hund zu kaufen gesucht 5779  
Friedrichstr. 14, 1.

Zahle stets die höchsten Preise für Knochen, Lumpen, Alteisen, Blei, Kupfer, Zink, Messing, Gummi u. Reichtumsfälle etc. Adolfs Wenzel, Dohheimerstr. 88. 40

### Verkäufe

Dobermannpfeifer (Weibchen) zu verkaufen. 1908  
Wellstr. 3, Stb. p.

Kanarienvogel, kl. Jungend, Stamm Seifert, von 8 Mt. an zu verkaufen. 2274

A. Wasing, Sedanplatz 5, Hth. 3.

Ein sch. Kanarienvogel mit od. ohne Eier, sowie zwei fingerabgabe Dompfaffen billig zu verkaufen. 2318  
Wellstr. 29, Part.

### Waldvögel.

Empfehle goldgelbe Reihg., Hänflinge, Stieglitz u. selbige. Dompfaffen billigst. A. Gruber, Vogelhandlung, Mehlbergstr. 31.

Passendes Weihnachtsgeschenk! Eine sch. Vogelheide mit zwölf Waldvögeln, versch. Sorten, zu verk. Hellmuthstraße 32, Hth., bei Schmitt. 2411

### Billige Offerte!

Wegen Arrangement meiner Vögel werden Kanarienvögel zu 6, 8, 10 u. 12 Mt. abgegeben. Römerberg 28. 2048

### Kanarien

(St. Seifert), preiswert zu verkaufen. 1355  
Neugasse 12, Stb. 2.

Kanarienvogel u. Weibchen (Seifert) billig zu verkaufen. Ent. 1858

Vertreterstr. 11, 3. r.

Gut erh. 2-rdr. Drückarren mit Feder u. Bremse h. zu verk. Hermannstr. 8, Part. 2310

Neue silberpl. u. gebr. Einsp.-Geschirre, Arbeitskummete in jed. Größe billig zu verk. 1937  
Blücherstraße 7.

2 gebr. Landauer, 4 Jagdwagen, Halbverdeck usw. billig zu verk. Drantenstraße 34. 2064

Neue und gebrauchte Feder- rollen, 6 gebrauchte Rollen- rollen, gebr. Räderwagen, gebr. Geschäftswagen zu verk. 1354  
Dohheimerstr. 85.

### Eine Federrolle

35 Kent. Tragkraft zu verkaufen 9898  
Helenenstr. 12.

Zwei neue Federrollen 20 u. 70 Str. Tragf., 1 neu, Schnepf- farren zu verk. 520  
Feldstraße 16.

Neue Federrolle zu verkaufen 100  
Drantenstr. 34.

### Für Pferdebesitzer!

Eine komplette neue Geschirr-Garnitur

(eiserne Träger zur Aufhängung für Pferdegeschirre) sehr billig zu verkaufen

Mauritiusstraße 8, Hof.

Gut erhaltene Kinderbettstelle sowie Waschmaschine zu verk. 380  
Wobstr. 50, 1. r.

### Zu verkaufen

1 Vordenschrank 2,20 mal 3,00 m, 1 Tisch u. Stuhl 2,20 m. 1 Schrank 2,50 m hoch. 8798  
N. Beigel, Friedrichstr. 50

1 kompl. Bett, 1 Sofa, zu verkaufen 2191  
Moritzstraße 21, Hth. 1.

### Fast neues Sofa

mit 4 Sesseln, Chaiselongue, 2-für. u. 1-für. Schrank, Kleiderschrank u. Tisch billig zu verk. 2311  
Hermannstr. 8, p.

Gesucht 15 Mt., Kleider 4 Mt., Lampe 6 Mt., zu verk. 2333  
Dohheimerstr. 15, 3. l.

Brakt. Weihnachtsgeschenke! Kleiderbüsten in Stoff und Led. 2343  
Wobstr. 38, 1. St. r.

### Eleg. fast neue Damenkleid.

sehr billig zu verkaufen 2066  
Kleine Wobergasse 9, 1.

Gr. Militärmantel, fast neu, u. Paletot bill. zu verk. 94  
Friedrichstr. 46, Laden.

Damen-Jackett, schwarz, billig zu verkaufen bei Frau Dary. 2332  
Schachstr. 24, 3. St.

Schwarzes Piano f. 30 Mt. zu verk. B. Fild, Stille a. Nth., Mühlstraße 6. 2325

### Sehr schönes Piano

(Hofenhaus) tadello., umstände- halber billig zu verk. 2312  
Hermannstr. 8, p.

Ital. Meister-Geige, Ver- hältnisse halber preisw. zu verk. Hellmuthstr. 2, 2. links. 1030

Eine Affort-Ritter ist billig zu verkaufen 2056  
H. Schwalbacherstr. 5, 2.

Gitarre-Ritter, neu, billig zu verkaufen 2393  
Gustav-Adolfstr. 8, Part.

Vorzügliche Konzertgitarre 5 zu verkaufen, 2410  
Hallenstraße 3, 1. r.

### Neue Konzert-Ziehharmonika

billig zu verk. 2219  
Wellstr. 29, part.

Gr. Phonograph (Edison), Schalltrichter 75 Zm., Aufn.- Schallboje 70, neue Edison-Walze für 100 Mt. zu verk. 2354  
Nerottstr. 34, Hth., 2. St. l.

### Reizendes Weihnachtsgeschenk

Symphonion No. 10 mit Platten sehr billig zu verkaufen 2327  
Hoonstr. 11, 2. links.

Eine Kofoto-Lichterkone, 16 Lichter (Bronze), ist billig zu verkaufen 2327  
Weidenburgstr. 12, 3.

3 Dauerbrandöfen und 2 Ein- fahöfen billig zu verk. 1048  
Näh. Otto Freiton, Moritzstr. 46.

Gebrauchte, gut erh. Herde u. Kuchent. Defen billig abzu- geben. 238  
H. Schmalwein, Schwalbacherstraße 41.

### Küchenherd

wie neu billig zu verk. 2383  
Näh. i. d. Exp. d. Bl.

Prakt. Weihnachtsgeschenk. 1 fast neues Fahrrad „Adler 53“ für 60.— zu verkaufen. An- schaffungspreis 120.— 2383  
H. Langgasse 1, 2. St. Nach- mittags 3 bis 5 Uhr.

Stativapparat 18x24 Großer Panorama-Kodak, Adler- fahrrad, alles tadello. erhalten, preiswert, Rainierstraße 17, k. Chauffeur. 2402

### Puppenküche,

Puppenküche und verschied. and. Puppenküchen zu verk. 2370  
Schachstr. 14, p. r.

Gr. Weihnachtsgeschenke! Gr. Kaiserleuchte, 2,00 u. 0,95, gr. Hellleuchte, 1.1. photogr. Apparat f. Film, 9, zu verk. Rheinhauserstr. 9, 3. St. r. 2344

Schalltrichter zu verkaufen Erbaderstraße 4, P., 2. r. 2276

Herden, Puppen, u. Puppen- stube mit Zub. zu verk. 2257  
Lehrstraße 3, Part.

Schw. Damen-Winter-Gapes, große Laterna magica, Dampf- maschine mit Modell, Mojaik- Schiffsbaufasten, Grammophone mit Platten, alles bill. zu verk. Dohheimerstr. 82, 3. r.

Kraftiger Heißluftmotor, Elektromotor für Maschinen zu verkaufen 2296  
Mauerstraße 21, 2. r.

### Wertvolles Weihnachtsgeschenk.

Welt unter dem Werte verkaufe ich eine goldene Herrenuhr

nebst goldener Kette f. 95 Mt. Anzusehen in der Expedition dieses Blattes. 904

### Ruhigung

abzugeben Plattenstr. 35. 331  
Albert Kattermann.

Freischer und fauler Pferde- dung abzugeben 2106  
August Lit, Schiersteinerstr.

Sierka 300 qm la Sorte Pflastersteine

(Schläferstopf) für Bahnbahn geeignet, zu verkaufen. 2076  
Näh. Frankstr. 28, 1. St.

Gutgehendes Kolonialwaren- Geschäft sof. sehr bill. abzug. Offerten Bleichstraße 9, Hth. parterre r. 516

### Bäckerei und Konditorei

mit schöner Wohnung und Laden nebst Kasse und Pferdestall in prima Lage zu verm. oder zu vk. Offerten u. z. 176 an d. Exp. d. Bl. 1073

### Verändertes

Wäsche z. Waschen u. Bügeln, unter ständiger Bedienung mit Benutzung der Bleiche wird er- leiten und abgeholt. Frau Schmitz, Schachstr. 22, Hth., 1. St. 7423

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern u. Mäusen. Tadelloser Sitz und saubere Ausführung. 2243  
Hellmuthstr. 40, p. l.

Gardinen-Wäsche u. Spannerie Römerberg 38. 2261

Seitraton jed. Standes ver- mittelt reell u. diskret. Frau Behner, Römerberg 29. Gut eingef. Vermittlungsgeich. 2095

### Frau Berger Ww.

Berühmte Karleulelerin, Sich. Einreissen jed. Angelegens. 771  
Marktstr. 21, 2. r. 11

Das Wohl der Frau und das Wohl der Familie wird dauernd erhalten durch Kenntnisnahme der interessant. hug. Schrift:

### Aufklärung

von Dr. med. Dammann, Nerven- arzt in Berlin W. Zu haben in allen Wiesbad. Buchhandlungen. Preis 25 Pfg. 118173

### Phrenologin

Langgasse 5, im Vorderhaus. 1812

### Nur kurze Zeit hier!

Wirtl. wissenschaftl. Beurteilung von Charakter u. Fähig- keit u. Form und Linien der Hand u. des Kopfes. 2025

Sprechzeit u. 11-8 Uhr abends Neugasse 15, Wob. 3.

### Gr. Blebing.

Stattenlegerin Frau Harz, Schachstr. 24, 3. St. Sprechst. 10-1 u. 5-10 Uhr. 960

Gemahlene Kokosnüsse 35 Pfg. Pfund 35 Pfg. Bester Ertrag für Mandeln, stets frisch eintreffend. 84208

Friedr. Schaab, Grabenstr. 3. Mandeln werden gratis gemahlen.

### Karrenfahrwerk

gef. Umlandstr., vor d. Knooschen Terrain. 2267  
Ad. Härder.

### Christbäume,

1500 Stück, sind abzugeben. Drehwald. 2334  
Schachstr. 4, Hth. 2.

Guten Privat-Mittags- und Abendisch. 2321  
Näh. in der Exp. d. Bl.

# Frauen!

Gegen Einfindung v. M. 1.— (auch in Marken) verende ich das Buch: Die Störungen der Blutregulation von Dr. med. Lewiss. (Prospect gratis). 74  
P. Zierwas, Kalk 115, d. Köln.

### Empfehle zum Hauschlachten

prima gefüllte Rind- und Schweinsdärme zu den bill. Tagespreisen. 1173

### H. Rücker,

Fleischhandlung mit elektr. Betrieb. Walramstraße 12.

### Rasiermesser

von 1.25 Mt. an. Schleifen gut und billig. 384  
Philipp Krämer, Mehlbergstr. 27. Tel. 2079

### Brennholz

4 Zimmer 1.30 Mt. Anzündeholz fein gespalten, a. Jtr. 2.20 Mt. frei ins Haus. 9368

### Ottmar Kissling,

Kadrentstr. 5-7. Tel. 488

Damen wenden sich bei Ausbleiben bestimmter Vorgänge vertrauens- voll an Frau M. Muschowski. Zürich 1 (Schweiz), Löwen- straße 55. (Viele Dankschreib. Rückporto erbeten.) 4355

# Zauber

verleiht jedem Gesicht ein reizendes jugendliches Aussehen, gar- te weiße sammetweiche Haut und blendend schone Zähne. Alles dies erzeugt die echte Stokengard-Linienmilch-Seife v. Bergmann u. Co., Modest mit Schokolade. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261

Stokengard-Linienmilch-Seife a. St. 50 P. in Wiesbaden: Otto Hiller, A. Grab. 22. Nachh. 1. r. 2261



### Pferde-Schermaschinen

(beste Qualität). 338  
Schleifen u. Reparaturen billigst. Ph. Krämer, Mehlbergstr. 27. Tel. 2079.

Guter bürgerlicher Mittagstisch 30 Pfg., Abendisch 35 Pfg. und höher

Rammelsberger Nacht, Seelgasse 22, 1. Et. 2349



# Tilsiter Käse

(Schmitt) Str. 28. —, Post-  
fach 207. 8.75 franko.

**H. Neumann,**  
Einlage W. B., Niederung.  
Effenbacher Patent-Porte-  
monnaies  
„Practicum“.



unverwundbar, da aus einem  
Stück weichen Leder, nach, daher  
bequem in der Tasche, trägt nicht  
auf, beständig allgemein beliebt.  
Preis nur 3 Mk. 2283

**W. Reichelt,**  
Gr. Burgstraße 6,  
Effenbacher Lederwarenhandlung.

## Nähmaschinen



**all. Exporte,**  
aus den neu-  
mischen  
Rote, Deutsche-  
lands, mit den  
neuesten, über-  
zeigenden  
Verfeinerungen  
eupl. bei-  
stehende  
Lieferung.  
Lagerstätte: 281  
G. du Rold, Wiesbaden  
Rindgasse 23. Telefon 3764  
Grüner Anzeiger-Verlag

**Laubjägerholz**  
Soll zu verkaufen 372  
H. Blumer & Sohn,  
Dagelmerstr. 55.

# BIAL & FREUND

Gegründet 1864

# BRESLAU 2

Illustrierter  
Weihnachts-  
Katalog 135  
gratis und  
frei.



## Grammophone

und andere erstklassige Platten-Sprechapparate.  
Bestell-Nr. 55. Gehäuse hochpoliert, Eisenholz, 26cm Durch-  
messer, gerad, innen rot emaill. Nickeltrichter, 40cm lang,  
auf Nickelarmel, seid. Aufzug u. Konzertschallhorn.  
Mit 10 neuesten Stücken 51.90 Mk., Monatsrate 4 Mk.  
Bestell-Nr. 51. Gehäuse hochpoliert, Eisenholz, verziert,  
26cm Durchm., farbig. Blumenstrich, 30cm Schallöffnung,  
Konzertschallhorn, gesetzlich geschützt Trompetenarm.  
Mit 10 neuesten Stücken 67.50 Mk., Monatsrate 5 Mk.  
Bestell-Nr. 52. Reife verziert, Gehäuse aus echt Satin-  
holz von 30 cm Durchm., großer, farbiger Blumenstrich  
von 38 cm Schallöffnung, gesetzl. gesch. Trompetenarm-  
Einrichtung, gr. Konzert-Schallhorn, hervorrag. Apparat.  
Mit 10 neuesten Stücken 78. — Mk., Monatsrate 6 Mk.  
Fabrikat der Deutschen Grammophon A.-G.  
Bestell-Nr. 70. Apparat „Lord“ (s. Abbild.) in verziert.  
Eisengehäuse von 29 cm Durchm., mit patentierter  
Exhibition-Schalldose und Trompetenarm-Einrichtung.  
Größer Nickeltrichter von 39 cm Schallöffnung.  
Mit 10 neuesten Stücken 97. — Mk., Monatsrate 7 Mk.  
Weitere Platten zu üblichen Preisen zu gleichem be-  
quemen Zahlungsbedingungen. Komplettes Platten-  
verzeichnis liegt jeder Sendung bei.

## Violinen

nach alten Meister-Modellen, Bratschen, Celli u. Vi-  
tarren, Mandolinen in reicher Wahl. Als Geschenk für  
Anfänger empfehlen wir die Schüler-Violine Bestell-  
Nr. 303, Mod. Stradivari. Preis inkl. Holzkasten und  
allem Zubehör 30 Mark. Monatsrate 2-3 Mark.

## Weihnachts-Modelle

Als an Festgeschenken besonders geeignet, empfehlen  
wir unsere erstklassigen Musikwerke, Grammophone etc.,  
welche wir zu unserer billigen Preisen gegen bequeme monatliche

## Teilzahlungen

überall hin versenden. Unsere bequeme Zahlungsweise, deren Beliebtheit mehr als  
**200 000 Kunden**

aus allen Gesellschaften reisen beweisen, gestattet die Anschaffung wirklich guter,  
renommiert Fabrikate ohne fühlbare Ausgabe. Wir garantieren für die  
Qualität der von uns geführten Apparate und nehmen Anstandslos zurück,  
was unseren Angaben nicht entspricht. Falls die untenstehende  
Auswahl d. beliebtesten Modelle nicht genügt, bitten wir  
gratis u. frei unseren spez. erscheinenden reich-  
illust. Hauptkatalog zu verlangen.

Derselbe enthält ferner

## Zithern aller Systeme

in allen Preislagen laut Haupt-Katalog.  
Zu Geschenkzwecken besonders geeignet.  
empfehlen wir die ohne weitere Vorkenn-  
nis nach unterschreibbaren Notenblättern für jedermann spielbare **Konzert-  
Gitarre-Zither** Nr. 212. Große Tonfülle, vollst. chrom. Besetzung u.  
s. Begleit-Akkorde, 61 cm lang u. 41 cm breit. Die Zither ist auch nach Noten spielbar.  
Preis 34.50 Mk. Monatsrate 2 Mk.

## Phonographen, Operngläser, Felestecher, photographische Apparate, Jagdgewehre, Bücher, Bilder etc.

Bei genauer Angabe des gewünschten Gegenstandes ausführlicher Spezialkatalog gratis.

Die 110er der Anzahlung steht im Be-

halten des Kunden. — **Bestellzettel.** 1.00 Im Kuvert  
ausgeschnitten! Hiermit bestelle ich bei der Firma Bial & Freund in Breslau II  
unter Anerkennung deren Eigentumsrechtes bis zum Ausgliche

Ich zahle monatlich ..... M. von 1. — 1907  
ab. Bei Empfang zahle ich ..... M. durch Nachnahme an.  
Erfüllungsort Breslau. Ort und Datum: Name u. Stand:

Die 110er der Anzahlung steht im Be-

halten des Kunden. — **Bestellzettel.** 1.00 Im Kuvert

ausgeschnitten! Hiermit bestelle ich bei der Firma Bial & Freund in Breslau II

unter Anerkennung deren Eigentumsrechtes bis zum Ausgliche

Ich zahle monatlich ..... M. von 1. — 1907

ab. Bei Empfang zahle ich ..... M. durch Nachnahme an.

Erfüllungsort Breslau. Ort und Datum: Name u. Stand:



## Musikwerke

Beliebteste Instrumente mit Stahlstimmen und runden  
Stahlnoten. Im Gebrauch unverwundlich. Musikalisch  
unübertroffen. Unsere Preise verstehen sich mit 6 Noten.  
Nr. 80. mit 26 Stimmungen M. 36.50 Monatsr. M. 2.50  
Nr. 81. mit 36 Stimmungen M. 45.50 Monatsr. M. 3.50  
Nr. 82. mit 49 Stimmungen M. 64.50 Monatsr. M. 4.50  
Nr. 83. mit 61 Stimmungen M. 100. — Monatsr. M. 8. —  
Unsere Preise verstehen sich mit 6 Noten.

Dieselben mit Glockenspiel, das jederzeit, auch während  
des Spiels an- und abstellbar ist. Preis mit 6 Noten  
Nr. 80 G. m. 26 Zug. u. 3 Glock. M. 37.75 Monatsr. M. 3. —  
Nr. 81 G. m. 36 Zug. u. 4 Glock. M. 55. — Monatsr. M. 3.50  
Nr. 82 G. m. 49 Zug. u. 6 Glock. M. 75.75 Monatsr. M. 5.50  
Nr. 83 G. m. 61 Zug. u. 10 Glock. M. 125. — Monatsr. M. 8. —

Weitere Stahlnoten zu üblichen Preisen und gleich  
bequemen Zahlungsbedingungen nach komplettem Ver-  
zeichnis, das jeder Sendung beiliegt.



## Christbaum-Untersatz

Tragkraft 25 kg, selbst-  
spielend u. selbstdrehend,  
3 Weihnachtslieder spie-  
lend. — Preis Mark 25. —  
m. Glockenspiel Mk. 32. —  
Monatsrate Mk. 3. —

## Das schönste Weihnachts- Geschenk

ist eine Damen- oder Herren-Uhr  
Sie finden die **größte Auswahl** von  
Mk. 5. — bis zu Mk. 300. — unter  
**fachmännischer Garantie**

## Franz Kämpfe,

Uhrmacher.  
20 Webergasse 20.

Gegründet 1892.  
„Spec. echte amerik. „.

**Taschenuhren:**  
Grosses Lager in Goldwaren:

Uhrketten, Ringen, Kolliers,  
Ohringen,  
„Fugenlose Trauringe“

in allen Fassons etc.

Speziell:

Weihnachts-Geschenk-Artikel, Grammophone,  
Platten, Nadeln.

Neueste Weihnachts-Aufnahmen vorrätig. 2083

# van Bosch,

Königl. Hofphotograph,

3. Luisenstrasse 3,

Telephon 23,

erlaubt seine verehrten Kunden um frühzeitige Weihnachts-  
Aufträge für **Vergrößerungen, Aquarell- u. Pastellbilder,**  
Direkte Aufnahmen werden noch zwei Tage vor dem Feste  
angenommen und Proben geliefert.

Sonntags geöffnet.

## Weihnachts-Druckladen

wie:

Visiten-Karten  
Verlobungs-Karten  
Feine Briefpapiere und Kuverts  
Neujahrs-Karten

in feinsten Ausstattung zu mässigen Preisen  
empfiehlt die

**Druckerei des Wiesbadener General-Anzeigers**  
Geschäftsstelle: **Mauritiusstr. 8.**

Telephon 199.

# G. Gottwald

Goldschmied

Faulbrunnenstrasse 7

empfiehlt

sein wohlsortiertes Lager in

## Gold- u. Silberwaren

nebst Uhren jeder Art.

Ferner empfehle meine

Werkstatt für Umarbeitungen u. Reparaturen.

Vergolden. Versilbern.

## Trauringe

fertige zu jedem gewünschten Preise u. Fasson an.

537

Zu den billigsten Preisen empfehle  
passende

## Weihnachtsgeschenke

wie: Barometer, Operngläser, Feld-  
stecher, Fernrohre, Thermometer usw.

Brillen, Aneiser, Zornnetten in großer  
Auswahl und in jedem Metall.

Reparaturen schnell und sauber.

Lieferant des Beamten-Vereins. 1336

## Opt. Anstalt

Const. Höhn,

Inh. C. Krieger,

Langgasse 8.

## Extra Zuschneide-Kursus

zu halb-Preisen f. Zuschneiden sämtlicher Damen- u. Kinder-Garderobe,  
Jackets, Morgen- und Reifmieder, nach neuester Methode, sowie  
in Wagnehmen u. Anprobiern. Gleichzeitig zu dem Kursus im  
Zuschneiden der Kostüm-Röcke, Halten Röcke fertig gelet nach Maß  
u. jedem Modebild, werden täglich bis Januar noch SchülerInnen  
angenommen.

**Akademie Fr. Stein, Luitplak 1a, 2. Et.**

Schnittmuster-Verlauf. Platten u. u. ohne Ständer in Stoff und  
Lad, auch nach Maß. 2070

# Solidor!

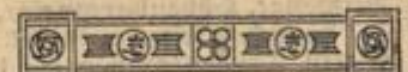
Solidefter Seidenstoff  
für Futter und Unterröcke,

Preis: Mk. 1.95

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

**J. Hertz** Langgasse  
= 20. =



75 50

## Weihnachtsgeschenk eine Photographie

und besuchen Sie zu diesem Zwecke  
das altbekannte erstklassige Geschäft  
mit mässigen Preisen

von

**Karl Schipper, Hofphotograph,**

31 Rheinstrasse 31.

Aufnahmen Sonn- u. Werktag's b's 7 Uhr abends  
bei jeder Witterung. 1923

## Biophon-Theater, Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 6 (Hotel Monopol).

**Theodor Bertram** † 24. Nov. 1907,

in „Tannhäuser“, „Banditen-Duett aus Stradella“,

Terzett aus „Die Puppe“, „Der lustige Gemann“, Tanzduett,

Duett aus „Boccaccio“ — Morosini, Bach-Gesellschaft.

Bilder aus Sevilla Internationale Ballonwettkampf. Herstell-

ungelures Fährbootes. — Unbeflechte Petrovskität. — Die parfüme

Gaudyren. 125/174

## „Hotel Kaiserhof“

empfiehlt für die kommende Winteraison zu Abhaltungen  
von Hochzeiten, Ballen, Familienfeiern etc. seine prächt-  
vollen, dazu besonders geeigneten Räumlichkeiten.

2023



12 von 1.90 12 2.50  
Postkarten an Visites für Kinder  
Nur 1. Materialien, nur 1. Arbeitskräfte.

## Um meinen Kunden auf Weihnachten

12 1.90 12 4.90  
Visites Kabinetts  
Aufnahme des Abends bei elektr. Licht.

eine ganz besondere Freude zu bereiten, habe ich mich auch entschlossen,  
Jedem, der sich in der Zeit vom 1. Dezember bis inkl. 22. Dezember  
ganz gleich in welcher Preislage, bei mir eine Aufnahme bestellt

# Als Geschenk

Sonntags geöffnet. eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, Sonntags geöffnet.  
30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton, zu verabfolgen.

Spezial-Abteilung für  
Vergrößerungen  
unter Garantie künstlerischer und haltbarster  
Ausführung.  
Broschen, Anhänger und Vorstedknadeln  
mit Semi-Emaillbildern  
zu bekannt billigen Preisen.

Für die Haltbarkeit des Gratisbildes wird garantiert.  
**Atelier Walter**  
Wellritzstrasse 6.  
Gut eingeführtes Geschäft am Platze.

Vergrößerungen v. 4 Mk. an.  
Lebensgrösse zu 20 Mk.  
Bei Vergrößerungen  
von Original-Aufnahmen  
12 Visites in GRATIS

**Praktische Weihnachts-Geschenke** empfiehlt das **Schuhwarenhaus A. Guckelsberger**  
Metzgergasse 4, nahe der Marktstrasse.  
Prinzip: Nur prima Qualitäten bei reichhaltigem Lager.  
Von jetzt bis Weihnachten Preisermässigung.  
Ausgabe von Rabattmarken.

**Marmorwerk Wiesbaden G. m. b. H.**  
Anfertigung aller Marmor- und Granitarbeiten.

Für Weihnachts-Geschenke  
werden in dem  
**Möbelhaus Fuhr,**  
Bleichstraße 18,

zu jedem nur möglichen Gebote abgegeben:  
40 Vertikals, 35 Herren- und Damen-Schreibtische in Nuss-  
Eichen und Mahag., 20 Spiegelschränke, 25 Nähtische, 20 Bücher-  
schränke, 15 Büfets in Eichen und Nussbaum.  
Großer Voller Eismaschinen-Ausgangstisch, Stühle in 1. br. Kindelcher,  
Büschelbretter, Pfeilerstühle, Stoffeisen, Polster-Garnituren,  
Sofas, Ottomane, sehr schöne Salonschränke in Mahag. und  
Nussb., 1- u. 2-tür. Kleiderschränke, Waschtiselleiten.  
Große Auswahl in kompletten Herren- u. Speisekammern neuester  
Stile.  
10 kompl. Mahag.- u. Nussb.-Salons in den feinsten Aus-  
führungen.  
Große Auswahl in allen möglichen kompletten Schlafzimmern und  
Küchen jeder Preislage.  
Eigene Schreiner- und Polster-Werkstätte im Hause.  
Wer gut und doch billig kaufen will, besuche das

**Möbelhaus Fuhr,**  
Bleichstraße 18.

Telephon 2737. Telephon 2737.  
Nach nehme ich weitgehendste Garantie.  
Für Möbelstücke gegen entsprechende Anrechnung in  
Tausch.  
Für Ansicht meines Lagers u. Auskünften siehe ich gerne zur  
Verfügung.  
2202

**Deutsches Kolonialhaus,**  
Gäuerergasse 11,  
ladet zur Besichtigung der  
**Weihnachts-  
Ausstellung**

ganz ergebenst ein. 2178  
Fritz Naglo.

**Yoghurt-Milch** erhält das Leben  
aus Kulturen der  
Maja Yoghurt-Compagnie  
Dr. Landsberger & Co.  
Berlin SW. 61.  
Alleinverkauf für  
Wiesbaden:  
2283  
Molkerei Hermann Bruns, Schwalbacherstr. 29.  
**Großer Schuhverkauf!**  
Gut! Nur Neugasse 22, 1 Etage hoch Billig. 9391

**Rathenower Brillen u. Pincenez** in 14 farb. Gold-  
Double von Mk. 6.— an, in 8- u. 14 farb. Gold je nach  
Gewicht von Mk. 12.— an.  
Sorgnetten in Silber, Double, Schildpatt u. Imitation v. 3 Mk. an.  
Sperngläser in Perlmutter für Damen von 10.— Mk., in Leder 7.—  
an, bis zu den elegantesten Mustern.  
Prismengläser für Theater, Reise und Jagd von Zeiss, Goerz und  
Gensold zu Fabrikpreisen.  
Barometer mit Thermometer v. Mk. 7.50 an in unerreicht. Auswahl.  
Reiszeuge, Höhenbarometer, Schrittzähler, Kompass, Wetter-  
häuschen usw. zu den billigsten Preisen.  
Elektr. Taschenlampen von 1 Mk. an, Batterien Mk. 0.50 u. 0.60.  
**Herm. Thiedge,**  
Langgasse 51. Optiker aus Rathenow. Langgasse 51.  
1252

**Rheumatismus,**  
Nicht, Gelenks-, Bron-  
chitis u. dgl. Erkrankungen be-  
handelt man neuerdings durch  
Auflegen der wärmeg-  
zeugenden Schmerzhilfen.  
62/155  
**Elan-Watte.**  
Erfolg frappant! Pat. u. M. 1.  
Zu haben bei: Drogerie  
Neubus, Taunusstr. 25, Ger-  
mania-Drogerie, Rheinstr. 55,  
Medizin-Drog. „Sanitas“,  
Mauritiusstr. 3, Ring-Drog.,  
Bismarckring 31, Adler-Apo-  
thek, Kirchgasse 26, Westend-  
Drogerie, Bismarckring 45.  
**Überzieher-Monogramme**  
werden angefertigt 2252  
Adlerstraße 55, 2.

**K. Eichhorn, Opt.-Mech. Institut.**  
vorm. Carl Tremus.  
Lieferant  
verschied.  
Behörden  
u. Kassen.  
1925  
Eigene Werkstätt. jede Reparatur sofort. Solide Fabrikate.  
Neugasse 15, Marktstrasse. Billige Preise.  
Kein Laden! Billige Preise!

**Grammophone,**  
Platten-Sprechmaschine mit bester  
Tonfülle von Mk. 22.— an. Inter-  
nationale und alle sonstige Arten  
Platten von Mk. 1.50 an.  
**A. Dormann,**  
Dorheimerstraße 2, Part.  
Kein Laden. Kein Laden.  
2176  
NB. Reparaturen prompt und billig.

**Goldwaren**  
Kaufen Sie gut und billig bei G. Struß, Goldschmied, Marktstr. 19a  
ein Laden. Eingang Grobenstraße 2. Kein Laden  
Werkstätte für Reparatur- und Neuarbeiten.

!!! **Großer Möbel-Verkauf !!!**  
als:  
Kleiderschränke, Küchenschränke, Tische, Stühle,  
Divans, Spiegel, Vertikals, Schreibtische komplette  
Schlafzimmer und komplette Küchenmöbel  
zu ganz auffallend billigen Preisen  
**Joh. Weigand & Co.**  
Wellritzstraße 20, v. I. und II. Etage.  
Telephon 3271. 2220 Telephon 3271.

**Blutwein.**  
Für Blutarmer und Magenranke empfehle  
meinen gut bekömmlichen Heidelbeerwein 1/1 Flasche  
65 Pf. 7864  
**Carl Sattmer, Obstweinkelterei,**  
Dorheimerstraße 74. Rheinstraße 73.

Gelegenheitskäufe!  
**Meine Schuhwaren**  
sind haltbar und kosten nicht viel!  
Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Größen zu  
unglaublich billigen Preisen findet man 1930  
**Marktstr. 22, 1.** Kein Laden  
Telefon 1894.



Telephon 2014.

Telephon 2014

Nur

**43 Rheinstrasse 43**

(zwischen Luisenplatz und Kirchgasse).

**Atelier mod. Fotografie u. Malerei**

(Antwerpsche School).

**Paul Schäfer.**

Erstklassige Arbeiten zu zivilen Preisen.

Spezial-Institut für **Vergrößerungen** in schwarz, Oel, Aquarell, Pastell.

Alle Vergrößerungen und Malereien werden von mir selbst ausgeführt und garantiere ich für Aehnlichkeit, Haltbarkeit und künstlerische Ausführung.

Als **Weihnachts-Geschenk**

bestens zu empfehlen.

Preise:

|               |      |                  |      |
|---------------|------|------------------|------|
| Visit 6 Stück | 4.50 | Kabinett 3 Stück | 6.—  |
| 12            | 8.—  | 6                | 10.— |
|               |      | 12               | 18.— |

Probe bei jeder Aufnahme.

Bitte meine Schaukasten zu besichtigen.

Sonntags und Feiertags den ganzen Tag geöffnet

**Wegen Geschäfts-Aufgabe**

verkaufe:

Handschuhe, Krawatten, Hosenträger, Portemonnaies, Ledertaschen u. Perltaschen, Hemden, Prof. Jäger-Wäsche, Kragen u. Kragenschoner, Leder-, Gummi- u. Goldgürtel, Strumpf- u. Sockenhalter zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schöne Handschuh-Kartons gratis.

**Gg. Schmitt, Langgasse 17.****Schuhwaren-Lager Wilhelm Pütz,**

Wiesbaden,

jetzt Bleichstrasse 27, Ecke Walramstrasse.

Seit Jahren bekannt durch seine billigen Preise und soliden Waren

Spezialität:

**Goodyear = Weltstiefel**

10—25% billiger wie in der inneren Stadt.

Eigene Mass- u. Reparatur-Werkstätte. 1096

**Praktische  
Weihnachts-Geschenke**

in Juwelen, Gold-, Silberwaren und Uhren finden Sie in reichhaltiger Auswahl zu reell billigen Preisen bei

**Carl Cron, Goldschmied, Michelsberg 2,**

Ecke Kirchgasse.

NB. Anfertigung von Neuarbeiten in eigener Werkstatt, sowie Reparaturen und Gravierungen aller Art. 1095

**Brennholzabschlag**Abfallholz . . . . . per Ztr. Mk. 1.20 } in Säcken  
fein gespaltenes Anzündholz . per Ztr. Mk. 2.20 } frei ins Haus.**Kohlen und Briketts** in bekannter Qualität.

Rodschliffen in jeder Ausführung, auch lenkbar.

**Kinderschreibpulte** in jeder Ausführungpassend als **Weihnachts-Geschenke.****W. Gail Wwe.**

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei.

Biebrich a. Rh. Telef. 13.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 4. — Telef. 84.

**Total-Ausverkauf**  
meines **Kleiderstoff-Lagers.**

Wegen Aufgabe dieses Artikels gewähre auf die ohnehin schon billigen Preise

**20% Rabatt.**Auf einen grossen Posten zurückgesetzter **Seidenstoffe** gewähre bis Weihnachten **bis 50% Rabatt.**

Günstigste Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe!

Grösstes Seiden-Modewarengeschäft

**Emil Süss,** Langgasse 30.

Als Weihnachtsgeschenke äußerst preiswürdig empfehle:

Badewannen, Badeöfen,  
Gaslüfter, Zuglampen u.**Hch. Krause**

29 Gelenenstr. 29, nahe d. Welltricht.

Galvanische Vernickelungsanstalt

mit Motor-Betrieb.

Fabrikation von Schaufenster-Gesellen.

Gründlichste Reparatur u. Erneuerung aller

Metall- u. Bronze-Artikel, Antiken u.

Ferner empfehle Ia ausprobierte Glühkörper, Zylinder, Selbstzündker, u. s. w. 913

**Jetzt ist es Zeit**an meine **Weihnachts-Einkäufe** zu denken!

Empfehle:

Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Spezialität: **Trauringe.**

Billigste Preise. Reelle Garantie

**Fr. Seelbach**

Kirchgasse 32. 871

**Weihnachten naht heran!**

Sie finden

in meinem über alle Massen reichhaltigen Lager in bekannt guter und reeller Ware zu unerreicht billigen Preisen

die schönsten und praktischsten, hochwillkommenen Geschenke für

**jede Dame : jeden Herrn : jedes Kind.**

Ein Besuch meines Geschäftes wird Sie davon überzeugen, dass nach wie vor die beste Einkaufsquelle ist und bleibt: 7456

**Sächsisches Warenlager**Fernsprecher 976. **M. SINGER,** Ellenbogengasse 2.

Zur Beachtung für Vereine u. Wohltätigkeits-Stiftungen etc.

Täglich Eingang u. Verkauf extra billiger Weihnachtsposten.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir zahlreich eingelaufenen Wünschen entsprechend, unsere

 **sämtlichen Bäder in allen Abteilungen  
und in vollem Betrieb**

wie bisher von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags geöffnet halten.

Das Schwimmbassin ist geöffnet:

für Herren von vormittags 8—12 Uhr,

nachmittags 4½—6 "

für Damen von mittags 12—4½ "

Augusta Viktoria-Bad.

2140



# S. Blumenthal & Co

Kirchgasse 39/41.

## Wäsche.

Praktisches  
Weihnachts-Geschenk.

## Wäsche.

Grösste Leistungsfähigkeit in Bezug auf

Preise, Fassons und  
Qualitäten.

## Wäsche.

Bewährte Qualitäten

von nur

erstklass. Fabrikanten.

Damen-Hemden . . . Stück Mk. 1.<sup>45</sup>, 6 Stück Mk. 7.<sup>80</sup>  
mittelfädiges Hemdentuch mit Bogenfeston, völlig weit und lang.

Damen-Hemden . . . Stück Mk. 1.<sup>65</sup>, 6 Stück Mk. 9.<sup>25</sup>  
kräftige Ware mit hübschem Festonbesatz, sehr preiswert.

Damen-Hemden . . . Stück Mk. 2.<sup>10</sup>, 6 Stück Mk. 11.<sup>50</sup>  
Herzpassé, feinfädiges Hemdentuch mit Lochlänguetten.

Damen-Hemden . . . Stück Mk. 2.<sup>10</sup>, 6 Stück Mk. 11.<sup>50</sup>  
aus gutem Renforce mit reicher Stickerei-Garnitur, hübsche Fassons,

Damen-Hemden . . . Stück Mk. 2.<sup>25</sup>, 6 Stück Mk. 12.<sup>50</sup>  
mit reicher handgestickter Madeira-Passe, in Qualität, aussergewöhnliches  
billiges Angebot.

Damen-Hemden . . . Stück Mk. 3.<sup>50</sup>, 6 Stück Mk. 9.<sup>50</sup>  
Wiener Schnitt, mit reicher Handstickerei, feinfädige Ware.

Damen-Beinkleid . . . Stück Mk. 1.<sup>00</sup>, 3 Stück Mk. 2.<sup>75</sup>  
aus kräftigem Hemdentuch mit hübschem Festonansatz.

Damen-Beinkleid . . . Stück Mk. 1.<sup>45</sup>, 3 Stück Mk. 3.<sup>95</sup>  
aus geraubtem Croisé mit Volant u. Kurbellänguetten u. Fältchengarnitur.

Damen-Beinkleid . . . Stück Mk. 2.<sup>25</sup>, 3 Stück Mk. 5.<sup>95</sup>  
Kniefasson, prima Renforce mit reicher Stickerei-Volants.

Damen-Beinkleid . . . Stück Mk. 2.<sup>50</sup>, 3 Stück Mk. 6.<sup>50</sup>  
gerauht Croisé mit reichen Fältchen und schöner Stickerei.

Anstands-Rock . . . Stück Mk. 1.<sup>45</sup>  
bw. Flanell, in schöner Ausmusterung, gute Qualität.

Anstands-Rock . . . Stück Mk. 2.<sup>65</sup>  
aus schwerem geraubtem Pikee mit Volant und Länguetten.

Damen-Nachthemd . . . Stück Mk. 3.<sup>65</sup>, 3 Stück Mk. 9.<sup>75</sup>  
in Renforce mit hübscher Fältchen-Garnitur, Umlegekragen und à jour-  
Festonansatz.

Damen-Nachthemd . . . Stück Mk. 4.<sup>50</sup>, 3 Stück Mk. 12.<sup>50</sup>  
feinfädige Qualität, Umlegekragen, Fältchen- und reiche solide Stickerei-  
Garnitur.

Nacht-Jacken . . . Stück Mk. 1.<sup>00</sup>, 3 Stück Mk. 2.<sup>85</sup>  
farbig, schöne helle Muster.

Nacht-Jacken . . . Stück Mk. 1.<sup>50</sup>, 3 Stück Mk. 4.<sup>10</sup>  
Plüsch-Pikee, schwere Qualität.

Nacht-Jacken . . . Stück Mk. 1.<sup>80</sup>, 3 Stück Mk. 4.<sup>95</sup>  
weiss ger. Croisé mit Umlegekragen und à jour-Festonansatz.

Nacht-Jacken . . . Stück Mk. 2.<sup>25</sup>, 3 Stück Mk. 6.<sup>25</sup>  
weiss ger. Croisé, feinfädige Ware, Umlegekragen, Fältchen-Garnitur und  
Lochlänguette.

|                                                                       |                                                                       |                                                    |                                                                       |                                                                                       |                                                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kissenbezüge,<br>schwere Ware, mit<br>Kurbelzacken. 1 <sup>25</sup> M | Halbl. Betttücher,<br>gute Qualitäten,<br>von Mk. 2 <sup>45</sup> an. | Bettbezüge<br>in weiss und farbig<br>enorm billig. | Taschentücher<br>mit buntem Rand und Buch-<br>staben 1/3 Dtzd. 75 Pf. | Taschentücher,<br>Linen, mit handgestickten<br>Buchstaben 1/3 Dtzd. 1 <sup>00</sup> M | Taschentücher,<br>Reinsleinen, mit Hohlraum<br>und handgestickten<br>Buchstaben 1/3 Dtzd. 2 <sup>60</sup> M |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|